Das Magazin für alle Anwohner und Touristen an der Oste Frühjahr/Sommer 2019

OSTELAND magazin

Die Perle zwischen Elbe und Weser

Foto: Gundula Gäntgen, Hechthausen

Ihr Sprung über die Elbe

mit vier Großfähren

Wir verbinden die Menschen in der Metropolregion, wo die Elbe sie trennt

www.elbfaehre.de

ELB FÄHRE
GLÜCKSTADT
WISCHHAFEN

Das Haus am Fluss

≈ Kleines feines Familienhotel
≈ auch für Seminare/Tagungen im besonderen Ambiente
≈ 300 qm offener Wohnbereich
≈ 5 Schlafzimmer
≈ Großzügiges Außengelände

Georg Ludzuweit & Doris Nuß GbR
Braak 18, 21787 Oberndorf
Telefon (04772) 8608850
www.das-haus-am-fluss.de
dashausamfluss@gmx.de

Tag der offenen Tür immer am 1. Advent 13.00 – 15.00 Uhr

GRAVE

HEIZEN ♦ BADEN ♦ SPAREN

Fichtenweg 5
21789 Wingst
Telefon 04777 1533
www.grave-shk.de

Senioren- und Pflegeheim
Rummer-Löns GmbH

Das Haus zum Wohlfühlen direkt an der Oste – seit 1978

Wir beraten Sie gern, kostenlos und unverbindlich.

Deichstraße 10 • 21787 Oberndorf
Telefon (04772) 86080 • Fax 8608289
E-Mail: leitung@seniorenheim-rummer-loens.de
www.seniorenheim-rummer-loens.de

Der passende Sattel
www.S4HH.de
Nicole Baumgarten
SADDLES4HEALTHYHORSES

Sattelservice und Sattelverkauf

Anatomisch korrekte, professionelle Sattelanpassung.
Service auch nach dem Kauf.

„Der passende Sattel!"

für eine harmonische Kommunikation zwischen Pferd und Reiter.

Vertrieb von diversen TOP-Marken für den Freizeit- und Profireiter.

Tel.: 01 70-4 87 01 12 www.saddles4healthyhorses.de

übernachten // tagen // zusammen sein

Jugendhotel? Das klingt nach Jugendherberge, Kiefernholzmöbel und Hagebuttentee in Blechkannen. Aber weit gefehlt!
Das ***Ostel*** zeigt, dass dieses Klischee längst „kalter Kaffee" ist.
Wir sind für alle da! Ob jung oder alt, Klassenfahrt, Gruppen- oder Einzelreise, Tagung, Seminare oder Familienfeier - so individuell wie unsere Gäste,sind wir es auch.
Mitten im Herzen des Elbe-Weser-Dreiecks in Bremervörde gelegen, perfekt als Ausgangspunkt für Ausflüge ins Osteland, nach Bremen, Hamburg oder Bremerhaven bietet das modern ausgestattete Hotel für alle Gäste und Gelegenheiten genau das Richtige.

Schauen Sie mal rein: www.ostel.de

OSTEL
JUGENDHOTEL
BREMERVÖRDE

Feldstr. 9,
Tel. (04761) 807707

HELGOLAND täglich ab Cuxhaven bis zum 10. Nov. 2019

Ihre Vorteile

- Schnellste Verbindung
- Ohne Ausbooten
- Große Freideckflächen
- Barrierearm

ab Cuxhaven, ab Alte Liebe 11:30 Uhr
Di + Do um 11:15 Uhr

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. **Tel. 0461 864 - 44** **www.helgoline.de**

OSTELAND magazin

Inhaltsverzeichnis

Oste-Oscars verliehen	5	Wie kommt der Fisch ins Stäbchen?	22
Alter Baljer Leuchtturm	11	Kehdingen feiert	29
Heimat shoppen	13	Kinder-Uni Freiburg	32
Weiter Blick zur Oste	19	74. Jahrestag der Befreiung in Sandbostel	35
Es begann im Königspalast	20	Börteboote - Ein Stück Kultur auf dem Wasser	36

Titelbild: Schwebefähre Osten-Hemmoor

Impressum

Osteland-Magazin

Die Perle zwischen Elbe und Weser
erschienen am 1. April 2019
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2020.

Ein Gemeinschaftsprodukt der Bremervörder Zeitung, Niederelbe-Zeitung, Stader Tageblatt

Redaktion:
Felix Weiper (V.i.S.d.P.)
Thomas Schult, Tel. (04751) 901-220
E-Mail: schult@nez.de

Leitung Vermarktung:
Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.)

Anzeigenverkauf:
Alfred Skarneck, Tel. (04751) 901-153
E-Mail: skarneck@nez.de

Koordination und Durchführung:
Frank Steffens
Cuxhaven-Niederelbe
Verlagsges. mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven
Telefon (04721) 585-227
Telefax (04721) 585-4227
E-Mail: fsteffens@cuxonline.de

Druck:
Druckpartner Hemmoor GmbH & Co. KG
Stader Straße 53, 21745 Hemmoor

Verbreitung:
Beilage der Niederelbe-Zeitung, Bremervörder Zeitung, Teilbeilage des Stader Tageblatts

Fotos:
Karl-Heinz Brinkmann, Joachim Tonn, Barbara Schubert, Gundula Gäntgen, Claus List, Stiftung Lager Sandbostel, Samtgemeinde Hemmoor, Jörg Petersen, Tourist-Info Kehdingen, Erika Jaschinski, Stadtmarketing Otterndorf, Thomas Schult

Auslage in den touristischen und öffentlichen Einrichtungen der beteiligten Samtgemeinden.

Das gesamte Verlagsobjekt ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurden. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung der Verlage unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

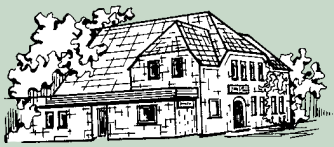
© 2019 Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Viel los an der Schwebefähre

In diesem Jahr feiert die Schwebefähre Osten-Hemmoor ihren 110. Geburtstag. Und sie ist nach wie vor der touristische Anziehungspunkt im Osteland. Rund 50000 Besucher kommen jedes Jahr vorbei, staunen, fotografieren oder gönnen

sich eine Fahrt über die Oste. Die Saison startet am Montag, 1. April. Bis Ende Oktober setzt die „Eiserne Lady“ nach Fahrplan Passagiere über. Im Verlauf der Saison sind einige Veranstaltungen geplant. Am Sonnabend, 20. April, findet wieder der Kinder-Osterspaß statt. An den Freitagen 17. Mai und 26. Juli laden die Ehrenamtlichen der Fördergesellschaft ab 20 Uhr zur Mondscheinfahrt ein. Am Sonntag, 2. Juni, verspricht der Fährmarkt wieder ein abwechslungsreiches Programm. Am Freitag, 14. Juni, gibt es klassische Musik auf der Fähre und das White-Dinner zur Mittsommernacht findet am Freitag, 21. Juni, statt. Weitere Informationen zur Fähre, den Fahrzeiten und zu Veranstaltungen gibt es unter www.schwebefaehre.info.

Aale von April bis Ende Oktober!
Fischkutter »Ostetal«
Verkauf nach telefonischer Vereinbarung
Fischereibetrieb Zeeck
Inhaber Claus Zeeck
Cadenberge-Geversdorf (Oste), Tel./Fax (0 47 52) 6 30
www.fischvomkutter.de/geversdorf_oste.htm


Meier's Gasthaus
Schon mal reingeschaut? www.gasthausmeier.de
& bei Facebook unter Gasthaus Meier Gräpel
Räume für Gesellschaften bis 200 Personen
Bundeskegelbahn · Clubräume für 20-60 Personen
Pensionen mit TV, Dusche und WC
Swimmingpool und Liegewiese
Dienstags Ruhetag
Inh. Karin Mundt · Dorfstraße 18 · 21727 Gräpel · Tel. 0 41 40 / 2 32 · Fax 87 62 61

EDITORIAL

Liebe Leser, liebe Freunde des Ostelandes,

gern habe ich das Angebot der Herausgeber des alljährlich zum Tag der Oste erscheinenden Osteland Magazins angenommen, für die aktuelle Ausgabe das Editorial, besser ein Grußwort, zu verfassen – begeht doch in diesem Jahr die Arbeitsgemeinschaft Osteland mit ihrem 15-jährigen Bestehen ein kleines Jubiläum.

Seit eineinhalb Jahrzehnten fördert die „Lobby für die Oste und das Osteland“ mit ihren rund 650 Mitgliedern Kunst, Kultur und Regionalgeschichte. Sie unterstützt Natur und Umwelt, begleitet lobenswerte Projekte, wie die stetig wachsende Dorfladenbewegung, die Biotopverbesserung und die Ansiedlung von Forelle, Stör und Lachs im mit 150 Kilometer längsten Nebenfluss der Elbe zwischen dem Quellgebiet bei Tostedt und der Mündung bei Balje.

Mit der Betreuung der „Deutschen Fährstraße“, der „Straße der Wohnmobile“ und des „Oste-Radwegs“, von der Arbeitsgemeinschaft entwickelt und in diesem Jahr auf einem völlig neu gestalteten offiziellen Internetauftritt der Öffentlichkeit vorgestellt, sieht sich die Arbeitsgemeinschaft auch den touristischen Aspekten stets verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund gilt es, allen engagiert Beteiligten – den Vorstandsmitgliedern, den Mitstreiterinnen und Mitstreitern, den befreundeten Vereinen und Institutionen bei den Aufgaben und Projekten mit immer neuen Herausforderungen - an dieser Stelle herzlich zu danken und miteinander voller Elan gemeinsam das große Vereinsjubiläum in fünf Jahren anzusteuern.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude bei der Lektüre des Osteland Magazins 2019 mit vielen Themen und Berichten aus der liebenswerten Region und vielleicht können wir Sie bald als Neumitglied in der Arbeitsgemeinschaft Osteland begrüßen – gemäß unserem Motto „Komm, mach mit!“

Ihr Claus List, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Osteland

LUV Café & Restaurant
In Krummendeich direkt am Schwimmbad
Genuss hinterm Deich
Das Spezialitäten-Restaurant mit dem besonderen Etwas.
Es erwartet Sie eine kleine, exklusive Speisekarte mit frischen Zutaten von regionalen Anbietern.
Wir bieten auch spezielle kulinarische Events, richten Gesellschaften bis zu 30 Personen aus und vieles mehr... Schauen Sie mal rein.
Osterwechtern 97 • 21732 Krummendeich • Telefon 0 47 79 - 92 59 655
www.luvkrummendeich.de

AG Osteland verleiht „Oste-Oscar“

Die diesjährigen Preisträger im Überblick

Seit 2005 veranstaltet die AG Osteland alljährlich unter der Schirmherrschaft der Landräte aus Cuxhaven, Stade und Rotenburg (Wümme) den „Tag der Oste“. Im Jahr 2004 startete die AG Osteland mit elf Gründungsmitgliedern. Heute gehören ihr rund 650 Einzelpersonen, Firmen, Vereine und Gemeinden an. Der gemeinnützige Verein versteht sich als „Lobby für die Oste“, will regionale Interessen vertreten und den Bürgersinn stärken. Darum wird die AG Osteland nicht müde, auf mögliche Gefahren für die Umwelt durch die Elbvertiefung hinzuweisen. Sie setzt sich für den Erhalt der Fähren an der Oste ein, hat eine neue Webseite für die von ihr konzipierte „Deutsche Fährstraße“ aufgelegt und kümmert sich in Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Tourismusbüros in den drei Landkreisen um die Vermarktung der Region. Dazu gehört auch, dass Menschen und Organisationen, die sich besonders um das Osteland verdient gemacht haben, ausgezeichnet werden. In diesem Jahr wird zum 15. Mal der „Goldene Hecht“, im Volksmund auch „Oste-Oscar“ genannter Kulturpreis, vergeben. Er ist jeweils mit 500 Euro dotiert und wird in sieben Kategorien verliehen.

Kategorie Jugend: Lange bevor Basketball in Deutschland zu einer Trendsportart wurde, gründete der TSV Lamstedt im Januar 1976 diese Sparte. Federführend war damals Rainer Lange. Ging es anfangs nur darum, Jugendliche für das Spiel mit dem orangefarbenen Ball zu interessieren, entwickelte sich 1978 der Wunsch, an Punktspielen teilzunehmen. Im selben Jahr wurde auch eine eigene Mädchengruppe ins Leben gerufen, die den jungen Männern schnell den Rang ablaufen sollte. Zurzeit umfasst die Basketballabteilung des TSV Lamstedt 125 aktive Mitglieder, davon 80 Frauen und Mädchen. Auch international knüpfen die Basketballerinnen Kontakte beim Austausch mit Lamstedts polnischer Partnerstadt Wladyslawowo. Aktuell sorgt das weibliche U14-Nachwuchsteam für Furore in der Landesliga Niedersachsen, macht damit die Osteregion im ganzen Bundesland bekannt. Die Mannschaft belegt zum Saisonende unter zehn Teams den vierten Platz. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt vom Gewerbeverein „Börde Lamstedt hat’s“.

Die Basketballabteilung vom TSV Lamstedt erhält den Goldenen Hecht in der Kategorie Jugend. Das aktuelle U14-Team, bestehend aus Trainerin Stella Willud, Leni Schröder, Malin Klüssendorf, Annika Schuth, Lotte Nachbar und Marco Willud; Vanessa Lange, Elisa Bergner, Celina Schneehuber und Hanna Willenbockel (jeweils v.l.) nimmt den Preis entgegen.

Kategorie Maritime Kultur: Heute werden auf Helgoland die Börteboote zum Transport von Gästen und Waren von Schiffen an Land nicht mehr in dem Maße benötigt wie früher. Deshalb wurde im Jahr 2015 im Traditionsrestaurant „Bunte Kuh“ im Hafen der Hochseeinsel der Gedanke geboren, einen Verein zur Erhaltung dieser einzigartigen Transportboote zu gründen. Mittlerweile sind dort rund 250 Mitglieder aktiv. Rainer Hatecke, Bootsbauer und seit mehr als 40 Jahren Leiter der Freiburger Bootswerft gleichen Namens, ist der Vorsitzende des Börteboot-Vereins. Liebevoll kümmert er sich mit seinen Vereinskollegen um das maritime Erbe, insbesondere um das Vereinsboot „Hinnerk“. Sogar in Venedig schippert ein Börteboot durch die Kanäle und kehrt zur Wartung und Überholung regelmäßig auf die Hatecke-Werft nach Freiburg zurück. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt vom Autohaus Meyer Wischhafen.

Kategorie Tourismus: Im Februar 1945 kam Horst Wartner als Flüchtlingskind im Alter von vier Jahren aus Danzig in Kranenburg an. Eine Begegnung, die für beide Seiten prägend werden sollte. Über drei Jahrzehnte hatte Horst Wartner das Amt des Bürgermeisters in seiner Heimatgemeinde inne. Darüber hinaus prägte er die Politik in der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf und war einer der Väter der Fusion mit der Samtgemeinde Himmelpforten. Bis 2018 bekleidete er das Amt des Deichgrafen im Deichverband Kehdingen-Oste. Etwa 20 Kilometer Deich hat er am rechten Flussufer von Bremervörde bis

Ostewerft Geversdorf
Ferien am Fluss – Erholung pur
auf der alten Werft hoch über der Oste
Herzlich willkommen
auf der Ostewerft Geversdorf!
Sie suchen Ruhe und Entspannung?
Direkt am Wasser mit viel Raum und Flair?
Dann kommen Sie zu uns!
Genießen Sie den Blick über die Flusslandschaft
auf den Terrassen einer unserer lichtdurchfluteten
Wohnungen im mediterranen Stil.
Die alte Werft im neuen Stil
Andrea Buchbinder
Tel. (04752) 1360
www.ostewerft.com

Der Frühling kommt, bringen Sie mehr Licht in Ihr Leben!
Planen Sie einen Wintergarten, ein Terrassendach, Anbau, Umbau, Renovierung Altbau bzw. Fenster & Türen für Ihren Neubau? Kommen Sie in unsere umfangreiche Ausstellung oder vereinbaren Sie einen Termin für eine Beratung bei Ihnen vor Ort.
KRETHE
FENSTER ◆ TÜREN ◆ WINTERGÄRTEN
Stader Str. 53 • 21781 Cadenberge
Tel. 04777/93420 • Fax 934222
e-mail: info@krethe.de
homepage: www.krethe.de
Sonntags Schautag 14 bis 17 Uhr – ohne Beratung – ohne Verkauf.

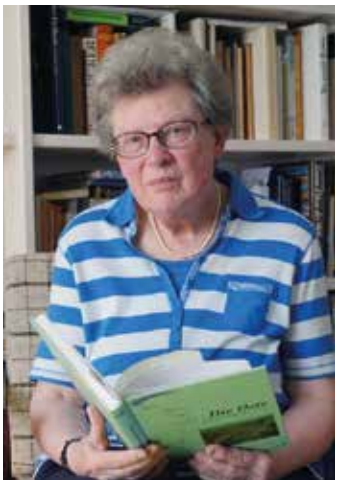
zur Ostequerung im Zuge der B73 in Hechthausen bauen lassen. Dabei sind rund 250 Hektar Fläche ausgedeicht worden, die sogenannten Pütten entstanden, die einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten. In diesem Zusammenhang sind auch neue Deichverteidigungswege gebaut worden, die gerne von Einheimischen und Gästen für Radtouren in Anspruch genommen werden und den Tourismus fördern. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt von der Bootswerft Hatecke aus Krautsand.

Das Oste-Navi, entwickelt vom Verein zur Förderung von Naturerlebnissen, hier mit Dr. Uwe Andreas, Clemens von Marschalck, Uwe Seggermann und Horst Wartner (von links), gibt es jetzt auch als App. Bianka Zydek vom Tourismusverband des Landkreises Stade stellt sie vor.

Kategorie Lebenswerk: Der Ostener Gastronom Horst Ahlf hat sich jahrzehntelang beharrlich und kreativ für den touristischen Aufbau der heimischen Region stark gemacht. Im Jahr 1963 heiratete er seine Gisela, mit der er im selben Jahr das Ostener Traditionslokal „Fährkrug“ übernahm, das sich seit 1934 in Familienbesitz befand. Ein gastronomischer Betrieb erfordert viel Kraft und Energie, aber Horst Ahlf hatte und hat mehr als genug davon. So fand er noch vielfach Gelegenheit, sich in seiner knappen Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Sei es politisch, auf Vereinsebene oder bei der Dehoga. Unter Horst Ahlfs Federführung wurden viele Vereine aus der Taufe gehoben, darunter der Fremdenverkehrsverein Osten, der Sportfischerverein und die Ostepachtgemeinschaft. Ebenso trägt die Fördergesellschaft zur Erhaltung der Schwebefähre seine Handschrift, deren Mitbegründer er 1975 war. Er trug maßgeblich dazu bei, dass die Fähre nicht dem Schneidbrenner zum Opfer fiel. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt von der Elbfähre Glückstadt Wischhafen GmbH & Co.

Kategorie Heimatpflege: Fred Dobrinkat ist von außerordentlicher, uneingeschränkter Hilfsbereitschaft geprägt. Er ist sofort zur Stelle, wo auch immer an der Oste Hilfe benötigt wird. Er hat sich stark ehrenamtlich engagiert, um den Kutter „Onkel Ernst“ mithilfe seiner nautischen Kenntnisse instand zu setzen. Schon früh hat er sich für die Jugendarbeit eingesetzt und unter anderem auch die Betreuung des Jugendheims übernommen. So tritt er seit 2002 jedes Jahr im Kindergarten als Weihnachtsmann auf. Im Jahr 1990 wurde der Shantychor „Shanty & Lerchen“ von Fred Dobrinkat ins Leben gerufen und steht seitdem unter seiner Leitung. Der Dirigent mit seiner markanten Stimme nennt sich Shantyman und die Sängerinnen und Sänger bilden die Mannschaft. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt von Olaf Schlichting aus Neuhaus.

Kategorie Regionalgeschichte: Im Jahre 1965 trat Elfriede Bachmann in den Archivdienst des Staatsarchivs Bremen ein und wurde dort zur Archivrätin ernannt. Acht Jahre später entschloss sie sich, eine Anstellung bei der Kreisverwaltung in ihrer Heimatstadt Bremervörde anzunehmen. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem die Verwaltung des Kreisarchivs und des aus den wissenschaftlichen Sammlungen ihres Vaters August Bachmann hervorgegangenen Kreismuseums, das seit 1985 nach seinem Gründer den Namen „Bachmann-Museum Bremervörde“ trägt. Auch nach ihrer Pensionierung hält Elfriede Bachmann Vorträge, macht Museumsführungen in der Elbe-Weser-Region, veröffentlicht Quellen und Arbeiten über die Geschichte regionaler Orte sowie Kurzbiographien bedeutender Persönlichkeiten und weiterer Themen – insgesamt sind es mehr als 200 Arbeiten. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt von der Weser-Elbe Sparkasse.



Elfriede Bachmann wird für ihren Einsatz um die Regionalgeschichte ausgezeichnet.

Kategorie Naturschutz: Die Oste ist dank jahrzehntelanger Artenschutzbemühungen von Sportfischern heute wieder ein attraktives Gewässer für Lachse und Meerforellen. Aber auch Zander, Hecht, Aal, Barsch und Rotauge sind in der Oste heimisch. Auf die Wiederansiedlung des Störs wird noch gewartet. Erst in ein paar Jahren wird sich zeigen, ob die durchgeführten Besatzmaßnahmen Erfolg gehabt haben. Anders stellt sich die Situation bei Lachsen und Meerforellen dar. Ihre Population hat sich dank baulicher Veränderungen wie die Errichtung von Aufstiegshilfen und Fischtreppen gut erholt. Einen großen Anteil daran haben engagierte Sportfischer, darunter die Mitglieder des Sportfischervereins Sittensen. Angefangen haben sie mit ihren Besatzmaßnahmen an der Oste im Jahr 1981 mit dem Kauf von 5000 Meerforellen-Brütlingen. Aktuell brüten sie in ihrer vereinseigenen Zuchtanlage bis zu 450.000 Eier aus und entlassen die Jungtiere anschließend in die Oste. Der Goldene Hecht wird zur Verfügung gestellt von Dirk Tiedemann aus Tostedt.

Molkerei Hasenfleet

100 Jahre

Norddeutsch köstlich

Wir produzieren noch heute alle Produkte in liebevoller Handarbeit und nach traditionellen Rezepturen.
Sie finden unsere Produkte im guten Einzelhandel, auf den Wochenmärkten Donnerstag in Cadenberge, Samstag in Cuxhaven und in Bremerhaven-Geestemünde sowie in unserem Hofladen Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr.
Sie können auch online bestellen www.MARKTEREI.de, dort werden Ihre Einkäufe aus der Region gebündelt und per Marktboten bei Ihnen zu Hause abgeliefert – zunächst im Landkreis Cuxhaven und in den Städten Cuxhaven, Bremerhaven und Bremen.
Lernen Sie uns kennen, schauen Sie auf unsere neue Website www.molkerei-hasenfleet.de

Molkerei Hasenfleet eG · Hasenfleet 3 · 21787 Oberndorf
Telefon (04772) 296 · Fax (04772) 8266
info@molkerei-hasenfleet.de · www.molkerei-hasenfleet.de

Die Sonne macht's möglich

Firma Sandmeyer ist der Spezialist für Solaranlagen

Am Ortsausgang Cadenberge im Gewerbegebiet direkt an der B73 hat die Firma Sandmeyer GmbH seit November vergangenen Jahres ihr neues Zuhause gefunden. Auf einer Grundfläche von 800 Quadratmetern ist eine neue Produktions-, Werkstatt- und Lagerhalle entstanden. Damit gehören die Zeiten der räumlichen Enge in Oberndorf der Vergangenheit an. Denn mittlerweile hat sich die Firma Sandmeyer zu einem der führenden Anbieter von Solaranlagen in der Region entwickelt. Zurzeit sind

im Betrieb rund 30 Mitarbeiter beschäftigt und weitere werden gesucht.

In den neuen Betriebsräumen können Kunden sich die Möglichkeiten der regenerativen Energiegewinnung und -nutzung live vor Ort anschauen. Zur Versorgung der Halle kommen moderne Solar- und Speichertechniken in Kombination mit einer Wärmepumpe zum Einsatz. Fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl werden nicht benötigt. Die Autarkie liegt bei weit über 90 Prozent, erklärt Malte Sandmeyer. Ein Teil des Fuhrparks ist schon auf Elektroantrieb umgestellt und eine eigene Ladestation bringt die saubere Energie in die Autos. Weitere Information gibt es im Internet unter www.elektro-sandmeyer.de.

Ein Jahrhundert Milchverarbeitung

Molkerei Hasenfleet wurde am 16. Juni 1919 gegründet

Umringt von grünen, saftigen Weiden liegt die genossenschaftliche Molkerei Hasenfleet. Seit 100 Jahren wird dort Milch in sorgsamer Handarbeit und nach traditionellen Rezepten veredelt. Heute liefern 42 Landwirte ihre

Milch aus der Ostemarsch in die Molkerei, deren Anfänge auf den 16. Juni 1919 zurückgehen. Der Hofbesitzer Wilhelm Bösch aus Isensee wurde zum Vorsteher der Molkereigenossenschaft gewählt, der Milchauszahlungspreis lag damals bei zwei Reichspfennigen. Es folgte eine stetige Weiterentwicklung, bis in der Nacht zum 17. Februar 1962 die schwere Sturmflut ihre Spuren hinterließ. Vier Deichbrüche entlang der Oste gab es damals im Einzugsgebiet der Molkerei und das Wasser lief bis in die Produktionsstätte. Mithilfe der Bundeswehr konnten die meisten Schäden schnell behoben werden. Im Jahr 1964 bekam die Molkerei einen Erweiterungsbau und 1973 schloss die Genossenschaft einen Kooperationsvertrag mit der Nordmilch. Die EDV hielt ein Jahr später Einzug in das Abrechnungswesen und es folgte die Anschaffung zahlreicher Maschinen. Bis heute wurde und wird ständig investiert. Auch was die Vermarktung anbelangt, ist die Molkerei Hasenfleet „up to date". Seit Kurzem gibt es die leckeren Produkte nicht nur auf Wochenmärkten, im Einzelhandel und dem Molkereiladen, sondern auch übers Internet. Unter der Adresse www.markterei.de/de/bremerhaven können Kunden bestellen und sich die Milch, Quark, Butter, Joghurt und vieles mehr bequem nach Hause liefern lassen. Informationen zur Molkerei finden sich unter www.molkerei-hasenfleet.de.

Frischgeflügel
von HEINSSEN aus Cadenberge
Bei uns Klasse statt Masse!!!
Man schmeckt den Unterschied.
Auf den Wochenmärkten in: Cux., Ott., Cad., Hemm., Himm., Std.
und im Laden, Cad., Alter Postweg 11
Telefon 04777/278
www.eier-heinssen.de

krista reibe
boote · sport · freizeit
• bootsausrüstung
• kanuverleih
mühlenstraße 22
21755 hechthausen
telefon 04774-811
krista.reibe@arcor.de

WIR BIETEN ALLES AUS EINER HAND
Solarstromanlagen • Energiespeicher • LED-Technik • Wärmepumpen • Videoüberwachungstechnik
Alarmanlagen • KNX Haus- & Gebäudesystemtechnik • Wartung & Service von Elektro- & PV-Anlagen
Sie wünschen Informationen? Dann sprechen Sie uns unverbindlich an. Wir beraten Sie gerne.
Sandmeyer GmbH
Elektro- & Gebäudetechnik
Tel. 04777 - 800 120 www.cux-solar.de

Veränderungen geplant

Im Forsthaus Wingst wird ab Herbst gebaut

Vor fünf Jahren haben Olga und Frank Müller ihre Idee von einem barrierefreien Ferienhotel umgesetzt. Ihr Ziel war und ist es, dass jeder Gast, ob mit oder ohne Behinderung, seine Urlaubszeit so schön wie möglich verbringen kann. Das beginnt schon bei der Unterkunft. Alle der insgesamt 15 Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und stehen unter einem bestimmten Motto: Schlafen wie in Afrika, Gebettet auf Rosen oder Träumen wie in 1001 Nacht sind nur drei der vielen Variationen. Dazu kommen ein schwellenloser Zugang, verbreiterte Türen und ein ebenerdiger Einstieg in die Dusche. Bei gutem Wetter und sommerlichen Temperaturen lädt die große Terrasse mit Blick auf den See und Wald zum Verweilen ein.

Diese traumhafte Lage soll zukünftig noch stärker in den Mittelpunkt rücken. Im Herbst plant Familie Müller einen Erweiterungsbau. Unter dem Motto: „Mit den Vögeln auf Augenhöhe wohnen“ sollen weitere Hotelzimmer unter den Baumwipfeln entstehen. „Die Menschen suchen heutzutage einen Entspannungsurlaub, wollen eine Auszeit vom stressigen Alltagsleben“, weiß Olga Müller. Und das sollen sie in der Wingst finden. Denn neben den neuen, natürlich barrierefreien Zimmern, wird es auch einen Wellnessbereich im Untergeschoss des Haupthauses geben. Die alte Kegelbahn wird dazu entfernt, ein Sport- und Fitnessbereich eingebaut. Dazu kommen Salzgrotte und eine Bio- und Außensauna sowie ein Multifunktionsraum, in dem etwa Yoga- und Entspannungskurse durchgeführt werden können. Rechtzeitig zum Saisonbeginn im Frühjahr 2020 soll alles fertig sein, sodass der Betrieb möglichst wenig beeinflusst wird.

Profitieren können die Gäste schon in diesem Jahr von der neuen Küche. Olga und Frank Müller haben nicht nur kräftig in die „Hardware“ investiert, sondern auch die Speisekarte angepasst. Neben gutbürgerlichen Gerichten gibt es jetzt eine große Auswahl an leichter und gesunder Kost. Das Restaurant ist mittwochs und donnerstags ab 17 Uhr geöffnet, freitags bis sonntags von 12 bis 22 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.forsthaus-wingst.de.

Fahrradhalle Schlüer

Erlebnistage in der Fahrradwelt

Während des Cadenberger Frühlingsmarkts am 13. und 14. April präsentiert die Fahrradhalle Schlüer in der Gewerbestraße alles, was die Herzen der Fahrradfreunde und derjenigen, die es werden wollen, höher schlagen lässt.

Im Mittelpunkt stehen dabei Elektro-Fahrräder, bei denen das Gefühl, „Energie zu erleben“, eindrucksvoll rüberkommt. Mit mehr als 15-jähriger Erfahrung auf diesem Sektor gilt die Fahrradhalle Schlüer als starker Partner in Sachen E-Räder und stellt am Sonnabend und am verkaufsoffenen Sonntag neue Top-Produkte vor. Aber nicht nur das. Besucher können die Angebote vor Ort ausgiebig testen und sich so selbst einen Eindruck vom Fahrgefühl machen.

Mit ihren teils besonders starken Antrieben eröffnen sie dem Fahrer völlig neue Möglichkeiten und nehmen jedem Anstieg seinen Schrecken. „Ob topfit oder gesundheitlich angeschlagen, bei uns finden alle das passende Fahrrad oder E-Rad“, versichert Sascha Schlüer, der seit 20 Jahren Inhaber des 1980 gegründeten Familienbetriebs ist.

Auf 400 Quadratmetern Verkaufsfläche hat der Kunde die Auswahl unter mehr als 200 Rädern vom Kinder- über Trekking- bis hin zum E-Rad. Dazu

kommt ein breites Sortiment an Ersatz- und Zubehörteilen. Seit drei Jahren ist die Fahrradhalle Schlüer nicht nur ein starker Partner in Sachen Zweirad. Dort werden auch Reparaturen an elektrischen Nähmaschinen aller Art vorgenommen – quasi ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Partner rund ums Auto

Karl Meyer Autohaus Wischhafen – immer für die Kunden da

Nur wenige Autominuten von der Fähre Wischhafen entfernt, direkt an der B 495, befindet sich das Karl Meyer Autohaus Wischhafen. Wer auf der Suche nach einem neuen Auto oder einer zuverlässigen und kompetenten Werkstatt ist, die für Qualität und Service steht, ist hier genau richtig. Dank einer über 50-jährigen Service-Erfahrung bei den Marken Volkswagen und Audi sowie seit Oktober letzten Jahres als Suzuki-Vertragspartner ist das Karl Meyer Autohaus Wischhafen der richtige Ansprechpartner. Egal, ob es um den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen geht, die Überprüfung von Fahrzeugen und deren Reparatur oder allen weiteren Fragen rund um das Auto. Die qualifizierten Karl Meyer Mitarbeiter kümmern sich und helfen bei individuellen Fragen gern weiter.

In den Ausstellungshallen direkt an der Stader Straße finden sich zahlreiche Suzuki-Modelle, die besichtigt und zur Probe gefahren werden können. Der Autoverkauf bei Karl Meyer beschränkt sich aber keinesfalls auf die Marke Suzuki. Neben dem Verkauf von Gebrauchtwagen und EU-Neuwagen aller Fabrikate werden auch künftig die Fahrzeugmarken aus dem Volkswagen-Konzern vermittelt. Wer auf der Suche nach einem individuellen Camper, Offroad- oder Freizeitmobil ist, dem kann das Team vom Karl Meyer Autohaus ebenfalls mit seinen umgebauten „Lieblingsbus“-Fahrzeugen weiterhelfen.

Auch nach dem Autokauf steht das Karl Meyer Autohaus aus Wischhafen seinen Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite. Eine modern ausgestattete Werkstatt mit aktuellen Mess- und Prüfgeräten bietet das passende Umfeld für eine optimale Serviceleistung. Die sorgfältigen Werkstatt-Checks im Kehdinger Autohaus stehen für Qualität und Gewährleistung – neben Suzuki auch für den Service an Volkswagen-Pkw und -Nutzfahrzeugen sowie Audi-Modellen. Dank eines großen Sortiments an Ersatz- und Zubehörteilen kann jeder Wartungsauftrag schnell und umfangreich bearbeitet werden.

Ein Termin hierfür lässt sich einfach telefonisch unter der Nummer (04770) 801-312 vereinbaren. Für ein individuelles Fahrzeugangebot steht das Verkaufsteam gern zur Verfügung. Am Sonntag, 7. April, ist das Autohaus auch mit einem Stand auf dem Blütenfest in Drochtersen vertreten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.karl-meyer-autohaus.de.

Unser Team steht Ihnen zu allen Themen rund ums Auto gern zur Verfügung:

- Suzuki Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf aller Fabrikate
- Finanzierung und Leasing
- Garantieleistungen
- Probefahrten
- Gebrauchtwagenbewertung
- Euromobil Autovermietung
- Express Service
- Reifenservice
- Hol- und Bring-Service
- Unfallschadenhilfe
- Werkstattersatzfahrzeuge
- Reparatur- und Zubehörfinanzierung
- Volkswagen Economy Service

SUZUKI · Volkswagen Service · Audi Service · Nutzfahrzeuge Service

Karl Meyer Autohaus Wischhafen GmbH
Stader Straße 55-63 · 21737 Wischhafen · Tel.: 04770 801-0
E-Mail: autohaus@karl-meyer.de · 24-Stunden-Notdienst: 0171 7359151

Matratzen
Kostenlose Lieferung
Nöhren Bettenhaus
Tel. 04721- 55 44 61
Strichweg 6 – 8
Cuxhaven
P frei

ICH SETZE AUF ENERGIE VON MEINEM DACH

Produzieren Sie Ihren Strom günstiger, als Sie ihn vom Energieversorger beziehen • Speichern Sie die eigenproduzierte Energie und verbrauchen Sie diese nachts • Nutzen Sie die Energie auch zum Heizen Ihres Hauses

Sie wünschen Informationen? Dann sprechen Sie uns unverbindlich an. Wir beraten Sie gerne.

Sandmeyer GmbH
Elektro- & Gebäudetechnik
Tel. 04777 - 800 120 www.cux-solar.de

Peters – Das Genusshotel

Kulinarischer Botschafter im Osteland

Im Herzen des Ostelandes hat gehobene, handwerkliche Kochkunst Tradition. Das inhabergeführte Genusshotel mit Restaurant bietet seinen Gästen kulinarische Spezialitäten aus der Region und überrascht immer wieder mit einzigartigen Kreationen. Es ist die Kreativität von Inhaber Claus Peter, die den Produkten aus dem Osteland zusätzliches Leben einhaucht.

Schon vor mehr als 20 Jahren hat er sich auf die Fahnen geschrieben, die „Speisekammer Osteland“ deutschlandweit bekannt zu machen. Unter der Marke „Peters Premium“ sind seitdem zahlreiche Lebensmittelvariationen entstanden. Neuestes Kind in der Familie ist eine einzigartige Spargel-Genusssauce. Grundlage bilden die Überreste vom Schälen des Spargels – geliefert vom Gut Kuhla aus Himmelpforten –, aus denen eine Brühe angefertigt wird. Zusammen mit Sahne von der Oberndorfer Molkerei Hasenfleet und weiteren Essenzen wird daraus ein besonderes Geschmackserlebnis. „Hier arbeiten drei Betriebe aus der Region zusammen, sodass das Produkt einen sehr guten CO_2-Fußabdruck hat. Abgefüllt wird es in Pfandgläser, was die Nachhaltigkeit zusätzlich erhöht“, erläutert Claus Peter die Herstellungsmethode. Der Vertrieb läuft über rund 20 Verkaufsstellen in der Region, bei den beteiligten Firmen und auf Wochenmärkten in der Eigenvermarktung, wodurch sich kurze Transportwege ergeben.

Claus Peter mit einer Auswahl seiner von ihm kreierten Produkte aus dem Osteland.

Geversdorfer Schmiede

Kunstschmiede und Bauschlosserei vereint

Vor 35 Jahren hat sich Helmut Bicker selbstständig gemacht und die Geversdorfer Schmiede eröffnet. Ob Kunstschmiedearbeiten oder Sonderanfertigungen – es werden nahezu alle Kundenwünsche erfüllt. Denn die Einfriedung und das Tor sind die Visitenkarte eines jeden Anwesens. Darum sollte dort auch nicht „irgendetwas“ stehen. Ein Unikat von der Geversdorfer Schmiede, nach den Wünschen, Vorstellungen und Anforderungen des Kunden gebaut, ist der Schmuck eines jeden Hauses. In seiner Werkstatt fertigt Helmut Bicker unter anderem Zäune und Toranlagen (mit und ohne Antrieb), Geländer, Fenster- und Türgitter, Rosenbögen, Gartenmöbel, Blumenampeln und vieles mehr kunstvoll oder schlicht auf Maß an. Alle Arbeiten werden je nach Wunsch feuerverzinkt, lackiert oder pulverbeschichtet. Eine große Musterausstellung gibt Ideen und Anregungen.

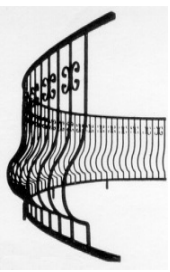
Weitere Informationen gibt es unter www.geversdorfer-schmiede.de.

Peters
Das Genusshotel in der Wingst

€ 17,90

Guten-Morgen-Momente
FRÜHSTÜCKSBUFFET
jeden Samstag und jeden Sonntag, 8.30 – 13.00 Uhr
umfangreiches Frühstücksbuffet mit kulinarischen Leckereien aus der Region. Und das Beste gibt's zum Abschluss: Schokoladensoufflé mit Vanilleeis und Haselnusssauce...mmmmh-Momente!
wir bitten um Reservierung
Peters - das Genusshotel in der Wingst
Bahnhofstraße 1 · 21789 Wingst · Telefon 04778-279
info@peters-wingst.de · www.peters-wingst.de

Geversdorfer Schmiede GmbH
Kunstschmiede - Bauschlosserei
Ihr zuverlässiger Partner für :
Zäune, Türen, Tore,
Fenstergitter und Geländer
sowie Gittermattenzäune.
21781 Cadenberge-Geversdorf, Deichstraße 10, (04752) 7036
www.geversdorfer-schmiede.de



Frisch, frei und bunt!

Die Kombüse 53° Nord – Die Kulturkneipe in Oberndorf

Die Kombüse 53° Nord begeht in diesem Frühjahr ihren sechsten Geburtstag. Die Crew des gemeinschaftlich geführten Kulturrestaurants stellt sich jeden Tag neu der Herausforderung, sich weiter zu entwickeln und sich dennoch treu zu bleiben. Sehr gastfreundlich und familiär geht es zu im gastronomischen Kleinod in Oberndorf an der Oste.

Mit »100 Prozent guten Zutaten« wirbt die Kombüsen-Crew für ihre leckeren Speisen. Regional, Bio und Fair soll es sein, wenn irgend möglich. Frisch & frei ist Prinzip und Versprechen der Kombüsenküche und heißt: zubereitet aus frischen Zutaten, ohne jegliche Geschmacksverstärker und künstliche Zusatzstoffe! Gekocht wird sowohl klassisch als auch modern, das zeigt sich deutlich in der Speisekarte, den Tages- als auch den Gruppenangeboten. Und relativ neu: an jedem Donnerstag feiert die Crew die Pizzen-Hitparade. Im Team mit einem befreundeten Bäckermeister wurden die bunten Pizzenvariationen aus Bio-Mehl und vielen frischen Belägen entwickelt. Jede Pizza ein Hit: die Titel von 13 großen Rock- & Pop-Songs stehen auf der zusätzlichen Donnerstags-Speisekarte. Noch nie war Musik-Geschichte so lecker!

Auch unabhängig von der Speisekarte will die Kombüse bunt und phantasievoll für ihre Gäste sein: das gilt für das schöne, überraschende Ambiente im Gastraum und in der »Offiziersmesse« (und nun auch auf der Kegelbahn) als auch für liebevoll ausgerichtete Familienfeste.

Und nicht zuletzt für das ausgesuchte Kulturprogramm. Künstler aus der Region, aus der Republik und aus Europa machen ungewöhnlich gute Musik (zum Beispiel am Donnerstag, 9. Mai Carlini, Dodo Leo & Martin), erzählen widerspenstige Märchen (am 27. April Martha Vogelsang »Trotz alledem und alledem«), lesen ausgezeichnete Literatur (am 4. Mai Jürgen Gebert »Der gefriergetrocknete Bräutigam«) und vieles andere mehr. Manchmal klappt es, dass Gäste sich Künstler wünschen und die Kombüse dieselben tatsächlich engagieren kann (etwa am 21. September Albers Ahoi).

An jedem dritten Mittwoch im Monat findet die Kombüsen-JamSession statt (eine Reservierung ist ratsam). Und an jedem ersten Wochenende gibt es zwischen 14 und 18 Uhr von der Konditorin hausgemachte Torten. Am Samstag ab 14 Uhr finden sich dazu fröhliche, nadelfertige Kreative zum Näh-Café ein. Am folgenden Tag, dem Sonntagnachmittag, um 16 Uhr gibt es ein wechselndes Sonntagskinder-Programm (Märchen, Puppenspiel, Erfindungen …) für kleine und jung gebliebene Gäste.

Die Kombüsen-Crew freut sich auf viele fröhliche Gäste. Das bunte Programm als auch die Speisekarte sind zu sehen unter www.kombuese-53grad.de.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 18 – 22 Uhr, erstes Wochenende im Monat ab 14 Uhr Café, jeden Freitag 11 - 13 Uhr Frühschoppen. Kombüse 53° Nord, Hauptstraße 28, Oberndorf.

Ihr VORSPRUNG Meine Beratung

VGH Vertretung
Jens Hellwege e. K.
Hauptstraße 5 21787 Oberndorf
Tel. 04772 86200 Fax 862030
www.vgh.de/jens.hellwege
hellwege@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Baljer Leuchtturm

Ab 30. Juni ist der Turm für Besucher geöffnet

Seit dem Jahr 1904 steht der alte Baljer Leuchtturm fest gemauert auf der Position 53°51‘ 40‘‘ Nord und 9°5‘ 2‘‘ Ost. Mehr als 23.000 Menschen haben in den letzten acht Jahren von dort die Gelegenheit für einen einzigartigen Blick auf die Elbe genutzt. Auch 2019 kümmern sich die ehrenamtlichen Leuchtturmwärter des Fördervereins Baljer Leuchtturm wieder um die Gäste. An fünf Tagen in der Woche, außer montags und freitags, ist der Turm in der Zeit von 10 bis 18 Uhr bis einschließlich 1. September geöffnet. Im Inneren erwartet die Besucher eine Ausstellung über die Geschichte des Baljer Leuchtfeuers und das Leben der Leuchtturmwärter, konzipiert von den Eheleuten Waltraud und Gerhard Gebhardt in Zusammenarbeit mit dem Grafiker Nico Ruhl. Darüber hinaus gibt es Sticker, Tassen und Bilder des maritimen Denkmals zu erwerben sowie für Radwanderer einen eigenen Leuchtturmstempel beziehungsweise Aufkleber für ihr Reisetagebuch. Weitere Informationen zum Baljer Leuchtturm, zu Gruppenführungen und Veranstaltungen gibt es beim Schriftführer des Vereins, Reinhard Schult, (04751) 9092932, und im Internet unter www.foerderverein-baljer-leuchtturm.de.

Restaurant Zur Schwalbe
Schwimmbadallee 11, Wingst
www.restaurant-zur-schwalbe.de
Wir bieten Ihnen herzhafte, saisonale Gerichte
und an jedem 1. Samstag im Monat unser Schnitzel-Büfett
- hier bitten wir um rechtzeitige Anmeldung
und an jedem Mittwoch die große Schnitzel-Karte
Reservierung unter Tel: 04778-6205654

53° NORD KOMBÜSE
KÖSTLICH! 100% gute Zutaten
SEHR GUT ESSEN
KULTUR GENIESSEN
FRÖHLICH KEGELN
BESONDERS FEIERN
www.kombuese-53grad.de | Hauptstr. 28 | Oberndorf

Flusskreuzfahrten

Mit der „Mocambo“ durchs Osteland

Im Juli 1872 lief bei der Hamburger Reiherstiegwerft ein Schiff unter dem Namen „Hamburg“ vom Stapel, das auf eine wechselvolle und erfolgreiche Geschichte zurückblicken kann, die noch lange nicht zu Ende ist. Über viele Umwege kam das Schiff schließlich an die Oste, wurde umbenannt in „Mocambo“. Heimathafen und Liegeplatz ist seit 2001 der Anleger vor der St.-Georgs-Kirche in Oberndorf. Von dort aus geht es in den Sommermonaten regelmäßig auf Ausflugsfahrt

Richtung Bremervörde und hinaus bis auf die Elbe ins Osteriff. Für Familie Kanje ist es bereits die dritte Saison. „Rund 70.000 Euro haben wir mittlerweile investiert. Die Dame soll ja gut im Schuss sein. Über eine halbe Tonne Stahl wurde bislang verbaut. Irgendwann wollen wir auch den Antrieb erneuern und auf Methanol umstellen“, sagt Petra Kanje.

Zwei unterschiedliche Touren hat die „Mocambo“ im Angebot – Start ist am Anleger in Oberndorf, Zustiege auf der Strecke sind am Natureum, in Neuhaus, Oberndorf, Osten, Großenwörden, Klint und Gräpel möglich. Flussabwärts geht die Fahrt durchs Sperrwerk hinaus ins Ostewatt bis auf die Elbe. Dort lassen sich Vögel und Seehunde beobachten. Stromaufwärts folgt die Mocambo den unzähligen Schleifen der Oste, vorbei an der Schwebefähre bis zur Kleinwördener Mühle. Bei günstigen Tidenverhältnissen geht es auch bis nach Bremervörde.

Weitere Informationen zu den Touren und zum Fahrplan sind erhältlich unter Telefon (04751) 9 78 16 11 und im Internet unter www.oste-schifffahrt.de.

Kiwitte+ Oberndorf

Verlässliches, kostenloses Nachmittagsangebot

Auch in diesem Jahr bietet die Kiwitte+ wieder ein Betreuungsangebot für Schulkinder am Nachmittag an. Ab 13.15 Uhr werden die Kinder in den Räumlichkeiten der Kiwitte in der Oberndorfer Bahnhofstraße 26a in Empfang genommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es in die Hausaufgabenbetreuung, bevor die Kinder ab 14.30 Uhr an spannenden Kursen teilnehmen können. In Gruppen zwischen sechs und zwölf Kindern gibt es verschiedene Angebote bis 16 Uhr. Die Kinder können etwa Nähen, Töpfern, das Bildhauern mit Holz oder Stein lernen. Es gibt einen Programmierkurs, ein Schattentheater oder einen Zirkus. Von Mai bis Oktober gibt es zusätzlich den Kurs „Ahoi! Leichtmatrosen“, in dem Kinder das Segeln auf dem Jugendkutter Onkel Ernst lernen können.

Die Angebote der Kiwitte+ sind für die Kinder kostenlos, lediglich eine Mitgliedschaft der Eltern im Förderverein Kiebitz & Co. e.V. (mit einem Jahresbeitrag von mindestens zwölf Euro) ist erforderlich. Neben der Freude am Lernen ist ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander allen Teilnehmern wichtig. Kursleiter und Kinder sollen sich gleichermaßen wohlfühlen. Dabei ist eine zunehmend enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Freien Schule Oberndorf gewünscht.

Wer den Verein unterstützen möchte, kann als Kiwitte-Pate eine Patenschaft für ein Kind übernehmen und ihm so die Teilnahme an einem Kurs ermöglichen. Patenschaftsanträge gibt es direkt in den Räumlichkeiten der Kiwitte (während der Betreuungszeiten von 13 bis 16 Uhr), im neuen Oberndorfer Veranstaltungskalender und in der Kombüse 53° Nord. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kiwitte.de.

Aktion bei SP:Holl

„Ein Handy für deine Umwelt“

Nach aktuellen Studien liegen derzeit etwa 124 Millionen ungenutzte Mobiltelefone in deutschen Haushalten – Tendenz steigend. Jedes dieser Geräte enthält wertvolle und teils sehr seltene Rohstoffe, die recycelt werden können, heißt es in einer Pressemitteilung des BUND.

Das Recycling ist angesichts des Rohstoffabbaus, der häufig unter inhumanen Bedingungen stattfindet und mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft verbunden ist, eine wichtige Aufgabe. Daher will der BUND das Recycling mit einer Handy-Sammlung unterstützen. In Partnerschaft mit Mobile-Box – einem beim Umweltamt gemeldeten Rücknahmesystem – besteht die Möglichkeit, gebrauchte Handys einer umweltgerechten Verwertung zuführen zu lassen. Ein Teil der Geräte wird nach einer vollständigen Löschung aller Daten innereuropäisch einer Weiterverwendung zugeführt.

Der Rest wird zerlegt und so die teilweise wertvollen Metalle wie Gold, Silber und Kupfer zurückgewonnen. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendarbeit zugute. Durch einen Zeitungsartikel ist der Cadenberger Geschäftsinhaber Matthias Holl auf diese Aktion aufmerksam geworden. Er hat daraufhin mit Eleonore Lemke von der BUND-Kreisgruppe Cuxhaven Kontakt aufgenommen, um auch so eine Sammelbox für seinen Laden zu bekommen. „Häufig fragen Kunden, die sich ein neues Handy kaufen, wo sie denn ihr Altgerät fachgerecht entsorgen können. Jetzt habe ich hier im Geschäft eine gute Lösung im Angebot“, sagt Matthias Holl.

Das Gute daran ist, dass die Umwelt gleich doppelt profitiert. Denn die BUND-Ortsgruppe Hechthausen, die Eleonore Lemke leitet, bekommt bis zu einen Euro pro eingesammeltem Gerät. Geld, das für die Jugendarbeit gut angelegt sei, sagt Lemke.

„Heimat shoppen“

Handel vor Ort soll gestärkt werden

Seit drei Jahren beteiligen sich die Gewerbevereine in Cadenberge, Hemmoor, Lamstedt und Otterndorf an der Aktion „Heimat shoppen“. Sie wollen damit auf die Bedeutung und die Leistungsfähigkeit des Handels vor Ort aufmerksam machen. Mit zahlreichen Angeboten und attraktiven Gewinnspielen füllen sie die Aktion mit Leben. So ist es keine Frage, dass es in diesem Jahr eine Neuauflage geben soll, und zwar am Wochenende 13. und 14. September. Die Vorteile für die Kunden, lokal einzukaufen, fassen die Vorstandsmitglieder der Gewerbevereine so zusammen:

1. Die Aktion stärkt die Wirtschaft in den jeweiligen Orten und damit auch die Kommune: Einzelhändler und Gastronomen zahlen Gewerbesteuer. Diese Steuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden. 2. Sie schont die Umwelt und den Geldbeutel: Ein Einkauf vor Ort bedeutet weniger Energieverbrauch, weniger Staus, mehr Zeit und Geld für andere schöne Dinge. 3. Sie sorgt für intakte, lebendige Dorfgemeinschaft: Die Vielfalt der Einkaufsmöglichkeiten und die Besonderheit der Gastronomie prägen die Gemeinde. 4. Sie sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze: Geschäfte und Gastronomiebetriebe sind einer der größten Arbeitgeber vor Ort und Berufsausbilder. 5. Sie unterstützt Vereine, Initiativen und Veranstaltungen: Vereinsleben braucht lokale Geschäfte, denn die Organisatoren von Veranstaltungen und Gemeindefesten erhalten oft finanzielle Unterstützung von lokalen Unternehmen. 6. Sie bedeutet Einkauf bei Nachbarn und Freunden: Wer kann besser beraten als jemand, der weiß, was die Menschen vor Ort wünschen, weil er sie persönlich kennt, weil er dort lebt.

Wasserski-Anlage

Es gibt Neuigkeiten vom Ostesee

Nach zwei turbulenten Sommern, geprägt von Baustellen auf der Bundesstraße 73 sowie beeinflusst vom Wetter, geht es am 30. März für die Besitzer der Wasserski- und Wakeboardanlage in Neuhaus/Oste in die 41. Saison. In den Sommerferien werden wieder Kinderferienkurse angeboten. Die Termine sind auf der Homepage zu finden. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Auch gibt es wieder einige Testtage, an denen die aktuellsten Wakeboards der Saison kostenfrei getestet werden können. Hier stehen schon drei Termine fest: am 18. April ist die Firma Liquid Force am Start, Ostersonntag, 21. April, kommt die Firma Slingshot mit den neuesten Boards und Bindungen und am 17. Mai die Firma Goodboards.

Auch im Umfeld der Wasserskianlage hat sich einiges getan. Die sanitären Anlagen wurden um ein WC für Menschen mit Behinderung erweitert. Somit ist es auch kein Problem mehr, als Rollstuhlfahrer die Zuschauer-Terrasse zu nutzen. Alle Wege sind jetzt barrierefrei. Durch den Neubau der sanitären Anlagen hat sich auch das Bild am Badestrand etwas gewandelt. Er ist etwas breiter geworden und es ist ein gemütlicher kleiner Familienplatz entstanden.

Weitere Infos zur Wasserski- und Wakeboardanlage in Neuhaus/Oste gibt es unter Telefon (04752) 1260 oder (0152) 0913 2307 sowie im Internet unter www.wasserski-neuhaus.de.

Traditionsgaststätte Haduloha

Monika und Hristo Stanchev sind die neuen Besitzer

Ende letzten Jahres haben Monika und Hristo Stanchev das Gebäude gekauft, das Lokal, den Biergarten und auch das Hotel wieder eröffnet. Mitten im Herzen der Medemstadt gibt es nun ein weiteres kulinarisches Angebot

sowie zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten. Das Ehepaar Stanchev stammt aus Bulgarien und lebt seit neun Jahren in Deutschland. Beide betreiben noch ein Gästehaus in Cuxhaven-Sahlenburg.

Das Haduloha ist täglich – außer mittwochs – von 11.30 bis 14.30 sowie von 17.30 bis 21.30 Uhr geöffnet. Auf der Speisekarte stehen zahlreiche Fleisch-, Geflügel- und Fischgerichte. Der Schwerpunkt liegt auf der Zubereitung am Grill. Alle Suppen, Soßen und Dressings sind selbst gemacht.

Auch Vegetarier kommen im Haduloha voll auf ihre Kosten und finden eine große Auswahl an gegrilltem Gemüse und viele leckere Salate auf der Karte. Das Restaurant bietet Platz für rund 60 Gäste, auch für Familien- oder Betriebsfeiern.

Weitere Informationen gibt es direkt im Haduloha in 21762 Otterndorf, Marktstraße 24, sowie unter Telefon (04751) 4043410.

Mitten im Herzen der Stadt Otterndorf

freuen sich Monika und Hristo Stanchev
auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie mit verschiedenen heimischen,
aber auch bulgarischen und vegetarischen Gerichten. Schauen Sie doch mal rein.

Haduloha
Restaurant · Hotel · Biergarten
Inh. Hristo Stanchev

Otterndorf, Marktstraße 24, Tel. 04751 404 3410 oder 0175 582 8976
Öffnungszeiten: Täglich 11:30 bis 14:30 und 17:30 bis 21:30 warme Küche,
geöffnet bis 23:00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Puppenstube Otterndorf Marktstraße 12, Otterndorf

Die Puppenstube ist aus zahlreichen privaten Sammlungen und Schenkungen hervorgegangen und beherbergt weit über 1.000 Puppen, Plüschtiere, Puppenhäuser und weitere Exponate.

Öffnungszeiten: *April bis Oktober Mi., Do., Fr. + So. 14:30 -17:00 Uhr*
November bis März Mi + So von 14:30-17:00 Uhr

Eintritt: Erw. 1,- €, Kinder 0,50 €

Kontaktadresse: *„Förderverein Puppenstube Otterndorf e.V."*
Marktstraße 12, 21762 Otterndorf
Tel. (0 47 51) 91 28 91

Gruppen nach Vereinbarung ***www.puppenstube-otterndorf.de***

Otterndorfer Puppenstube

„Alle Exponate sind einmal geliebt worden"

Mitten im Otterndorfer Zentrum befindet sich ein wahres Kleinod: die Puppenstube. Ihre Entstehung geht auf die Sammelleidenschaft der Otterndorferin Margarete Roerig zurück. Sie trug über viele Jahrzehnte Puppen, Plüschtiere und anderes Spielzeug zusammen und schenkte diese Zusammenstellung der Stadt.

Seit der Gründung des „Fördervereins Puppenstube Otterndorf" betreuen Mitglieder des Vereins ehrenamtlich die Sammlung. Die erste Puppenstube wurde im Dezember 2000 eröffnet, mittlerweile hat die Ausstellung ihr endgültiges Domizil in den Räumen eines Bürgerhauses in der Marktstraße 12 gefunden. Hier werden im Erdgeschoss sowie in der ersten Etage weit über 1000

Puppen, Plüschtiere, Puppenwagen, Kaufmannsläden, Puppenhäuser und viele weitere Exponate liebevoll präsentiert. Die Sammlung reicht zeitlich bis ins 19. Jahrhundert zurück und zeigt seltene, alte handgefertigte Puppen. Neben den bekannten „Käthe-Kruse-Puppen" ist es vor allem die große Anzahl von „Schildkröt-Puppen", die die Besucher verzaubert.

Die ehrenamtlichen Museumsführer um Hannelore Brüning und Brigitte Schemmann wissen dazu zahlreiche Geschichten zu erzählen. „Jede Puppe ist einmal geliebt worden. Bei uns haben sie ein neues Zuhause und Geschwister gefunden", sagt Brigitte Schemmann. „Viele Puppen sind übers Ausland zu uns gekommen, haben die Wirren des Zweiten Weltkriegs überstanden und stehen jetzt bei uns als Zeugen einer vergangenen Zeit", fügt Hannelore Brüning hinzu. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich auch für diejenigen, die sich „eigentlich gar nichts aus Puppen machen". Viele Besucher verlassen die Ausstellung mit einem Lächeln, denn es wurden Erinnerungen geweckt.

Geöffnet ist die Puppenstube in Otterndorf, Marktstraße 12, ab April mittwochs bis sonntags in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr sowie nach vorheriger Anmeldung bei Brigitte Schemmann unter Telefon (04751) 91 28 91. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.puppenstube-otterndorf.de.

Stoff Art

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.00 - 13.00, 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Christiane Pape
Reichenstr. 15, Otterndorf
Telefon (04751) 999 3752
stoffartpape@yahoo.de
www.stoffart-pape.de

25 Jahre Landfrauenmarkt

Eine Idee hat sich durchgesetzt

Ein Seminar im Februar 1994 unter dem Titel „Neue Wege sehen – neue Wege gehen“ war die Initialzündung für den Ihlienworther Landfrauenmarkt. Hannelore Blohm, Gertrud Bösch, Anette Jaeger, Inge Kopf und Alma Reinecke suchten einen solchen Weg, wollten unter anderem eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für Frauen im ländlichen Raum schaffen. Gleichzeitig wollten die Landfrauen ein Zeichen gegen die Zentralisierung der Einkaufsmöglichkeiten setzen und ihre lokal erzeugten Produkte direkt vermarkten. Am 24. März 1994 gab es die erste Versammlung zur Gründung des Landfrauenmarkts. Der erste Markt fand im Frühsommer desselben Jahres als Teil des Ihlienworther Holzmarkts statt und war so vielversprechend, dass es am 16. und 17. September eine Neuauflage gab. Danach ging es zunächst monatlich weiter. Was anfangs mit viel Skepsis betrachtet wurde, die Überschriften in der Presse lauteten „Setzt sich der Markt durch?“ oder „Dat harrn se man beter ganz afrieten schullt“ in Bezug auf den 1999 begonnenen Umbau der Alten Meierei. Gut, dass es nicht so weit gekommen ist. Denn dort sind die Landfrauen im Sommer 2000 eingezogen, halten seitdem an jedem zweiten und vierten Wochenende eines Monats Markt und betreiben an jedem Wochenende das Landfrauencafé. So gibt es in jeder Saison bis zu 20 Märkte, die jeweils unter einem bestimmten Motto stehen (siehe Kasten). In diesem Jahr kommt noch eine Besonderheit dazu: Am Sonntag, 30. Juni, ab 10 Uhr wird das 25-jährige Jubiläum gefeiert. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, das genaue Programm findet sich rechtzeitig auf der Internetseite und bei Facebook.

Sie haben in alten Bänden geblättert und arbeiten die 25-jährige Geschichte des Ihlienworther Landfrauenmarktes auf: Die aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder Lisa Goebel, Hannelore Blohm, Inge tum Suden, Gertrud Bösch und Annette Jaeger (v.l.).

An jedem zweiten und vierten Wochenende im Monat sind der Türen der Alten Meierei in Ihlienworth am Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 16 Uhr für die Kunden geöffnet. Außerdem hält das Landfrauencafé jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr leckere Torten für die Gäste bereit.

Folgende Markttermine und Themen sind dieses Jahr geplant:

• 12./13. April:	Suchen und finden
• 26./27. April:	Ab ins Beet
• 10./11. Mai:	Gut geölt
• 24./25. Mai:	Rund herum
• 7./8. Juni:	Holunder, Erdbeeren und Co.
• 28./29. Juni:	25 Jahre LFM Ihlienworth
• 30. Juni:	Geburtstagsparty
• 12./13. Juli:	Sommerfrische
• 26./27. Juli:	Grillfreu(n)de
• 9./10. August:	Fischtied
• 23./24. August:	Alles auf Rezept
• 13./14. September:	Farbenfrohe Kürbisse
• 27./28. September:	Aufbrezeln
• 11./12. Oktober:	Fleisch (Ess) Lust
• 25./26. Oktober:	Weinfest
• 8./9. November:	Geflügelte Worte
• 22./23. November:	Warmer Kerzenschein
• 13./14. Dezember:	Wichtelzeit

Medemfahrt / MS „JENS“

Schiffsrundfahrten in Otterndorf

Dauer 1¼ Stunden
Täglich 11.00 / Sa. 14.30 Uhr
Info und Anmeldung:
Telefon (04751) 912513
Mobil 0171-3525356
www.schifffahrt-otterndorf.de

Haus Medemschipper

21763 Neuenkirchen-Pedingworth
www.traum-ferienwohnungen.de
Objektnr. 67981 u. 72313

AUTO RIEPER

MITSUBISHI MOTORS — NISSAN

Mitsubishi und Nissan Vertragshändler
Autohaus Rieper GmbH
Zum Schönenfelde 1 · 21775 Ihlienworth · ☎ (04755) 296

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- **KFZ-Reparaturen aller Fabrikate**
- Abschleppservice
- Unfallschadenbeseitigung
- TÜV/AU-Abnahme
- Reifendienst/Einlagerung
- Klimaanlagenservice
- Glasschadenbeseitigung

Ihr Traumauto finden Sie auch auf www.autohaus-rieper.de
...oder schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

LandfrauenMarkt

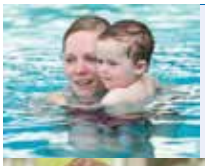
Ihlienworth, Alte Meierei

Markttage mit:

- **bis zu 40 Anbietern**
- **regionaler (Bio-)Produktvielfalt**
- **handgefertigten Besonderheiten**
- **regionaler Milchproduktauswahl**
- **(veredelten) Gaumenköstlichkeiten**
- **betreuter Kinderecke**
- **selbstgebackenen Torten und Kuchen in unserem LandfrauenMarkt-Café**

25 Jahre
Jubiläumsfeier Sonntag, 30.Juni 2019

Öffnungszeiten: In den Monaten März bis Dezember jedes zweite und vierte Wochenende im Monat. Freitag von 13 bis 18 Uhr, Sonnabend von 10 bis 16 Uhr; LandfrauenMarkt-Café ist zusätzlich zu den Marktzeiten auch jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet!
www.landfrauenmarkt.de



SOLE-THERME OTTERNDORF

Mit allen Sinnen erleben!

Goethestraße 12 | 21762 Otterndorf | T 04751 3668
Sole.Therme.Otterndorf | www.sole-therme-otterndorf.de

NORDSEEBAD OTTERNDORF

BADELANDSCHAFT...

... ein Erlebnis für die ganze Familie

Wassertemperaturen von 28°C bis 32°C, separater Kleinkindbereich, Spaßbecken mit Strömungskanal, Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Kursbecken, Außenbecken, Aqua-Kurse, 1m-Sprungbrett und ein 3m-Sprungturm bieten Erlebnis pur.

SAUNALANDSCHAFT...

... entspannen in stimmungsvoller Atmosphäre

Vier finnische Saunen (zwei im Außenbereich), vielfältige Aufgüsse, großzügig angelegte Ruhebereiche, eine weitläufige Außenanlage, Dampfbad, Steinbad, Tropendusche, Massagestühle, Solarium und ein Bistro mit regionalen Bio-Speisen laden zum Entspannen ein.

Spaß und gute Laune – Bei jedem Wetter

Riesenrutsche // Trampolin
Minigolf // Kindergeburtstage
Special-Events

Norderteiler Weg 2a • 21762 Otterndorf
Tel.: +49 (0) 47 51-919 676
www.spiel-und-spass-scheune.de

NORDSEEBAD OTTERNDORF
DIE GRÜNE STADT AM MEER

Ahlenmoor
erwandern | erfahren | erleben

Moorbahn und
MoorInformationsZentrum (MoorIZ)
Am Hohen Kopf 3
21776 Wanna/Ahlen-Falkenberg

Tel.: (0 47 57) 818 95 58 | **www.ahlenmoor.de**

Zoo in der Wingst

Natur hautnah erleben

Fun & Action

Für die ganze Familie

Zoo IN DER WINGST

Spielpark WINGST

> Erleben Sie im **Zoo in der Wingst** den großen **Wolfs- und Bärenwald, begehbare Gehege** sowie ein familienfreundliches Umfeld mit **Streichelzoo, Spielplätzen und Bollerwagenverleih.**
Am Olymp 1, 21789 Wingst
Tel.: (0 47 78) 2 55 | **www.wingstzoo.de**

> Neben der **Sommerrodelbahn** bietet Ihnen der **Spielpark Wingst** auf mehr als **50.000 qm zahlreiche Spiel- und Sportmöglichkeiten** mit **Baumseilpfad** und **Grillplätzen.**
Schwimmbadallee 10a, 21789 Wingst
Tel. (0 47 78) 6 60 | **www.spielpark-wingst.de**

Nordseebad Otterndorf

Die Stadt an der Elbmündung hat kulturell einiges zu bieten

Ganz im Norden des Ostelandes, direkt an der Elbmündung, liegt das Nordseebad Otterndorf. Vom Deich geht der Blick rüber nach Schleswig-Holstein, in die andere Richtung zur Wingst und nach Ihlienworth ins Sietland. Besucher erleben hier Natur pur, die sich zu Wasser oder auf gut ausgebauten Radwegen erkunden lässt. Aber auch das kulturelle Angebot der Stadt und der angrenzenden Gemeinden muss sich hinter der Natur nicht verstecken. Das ganze Jahr über gibt es attraktive Angebote für Einheimische und Gäste. Eine kleine Auswahl wird hier vorgestellt, alles Weitere findet sich im Internet unter www.otterndorf.de.

Lichterfahrt auf der Medem: An insgesamt acht Abenden finden im Juli und August Fahrten in der Dämmerung mit dem Fahrgastschiff „Onkel Heinz" statt. Das Motto lautet: Gemütlich auf der Medem schippern und bei einem kleinen Snack an Bord die Abendstimmung genießen. Die Fahrzeit beträgt rund 90 Minuten.

Stadtführungen: Bis Ende Oktober lässt sich an jedem Mittwoch ab 11 Uhr der Charme der historischen Otterndorfer Altstadt bei einer Stadtführung erleben. Über kopfsteingepflasterte Gassen, vorbei an alten Fachwerkhäusern, die eine Menge zu erzählen haben. So wird die Geschichte der Stadt ganz hautnah erlebbar. Ein Muss nicht nur für Gäste – auch Einheimische lernen bei den Touren immer noch etwas dazu. An jedem vierten Mittwoch im Monat gehört auch ein Besuch der St.-Severi-Kirche mit zur Tour und bietet einen Einblick in die Geschichte des Gotteshauses.

Detektiv-Trails: Am 15. April startet in Otterndorf ein neues Angebot, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Dann gehen die Detektiv-Trails an den Start, ein spannendes Rätselerlebnis für Familien, Paare und Vereine. Einfach die Schatzkarte der Stadt als App aufs Handy laden und schon kann der Rätselspaß beginnen. Wer der Route bis zum Ende folgt und dabei alle Aufgaben löst, wird mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Utröper: Der Utröper war in früheren Zeiten ein städtischer Bediensteter, der die Bürger mit den neuesten Nachrichten versorgte. Die Otterndorfer haben diese historische Figur wieder belebt. In den Monaten Juni, Juli und August steht er jeden Freitag um 9.30 Uhr auf dem Kirchplatz und informiert über Wissenswertes aus Politik, Wirtschaft und dem Veranstaltungskalender.

Whats-App-Service: Am Ostersonnabend, 20. April, startet das Nordseebad einen neuen Service. Ab dann gibt es tägliche News aus der Stadt kostenlos aufs Smartphone. So sind Einheimische und Gäste stets auf dem Laufenden, was die Wetteraussichten, die Veranstaltungen oder die Gezeiten anbetrifft.

Veranstaltungstipps in Otterndorf und umzu

- **Sonntag, 28. April: Bauernmarkt in der Innenstadt**
- **Freitag, 3. Mai: Kindertag im Wingster Zoo**
- **Donnerstag, 30. Mai: Sietländer Kahnfest in Ihlienworth**
- **Montag, 10. Juni: Country am See in Otterndorf**
- **Sonntag, 14. Juli; Moormarkt im MoorIZ in Wanna**
- **Freitag, 19. Juli: Tropennacht im Wingster Zoo**
- **Freitag 26., und Sonnabend, 27. Juli: Otterndorfer Altstadtfest**
- **Sonntag, 22. September: Küstenmarathon in Otterndorf**

Kulinarisches über dem Fluss

Sonnenuntergang auf der Schwebefähre erleben und dabei schlemmen

Jan Nachtigall ist aus Leidenschaft Koch, wie er über sich selber sagt. Es sind die Vielfalt und seine kreativen Ideen, die ihn auszeichnen. Egal, ob große Veranstaltung oder ein gemütliches Abendessen zu zweit, bei Jan Nachtigall sind die Gäste bestens aufgehoben. Mitten im Ostener Ortskern befindet sich der Stammsitz von Küchenchef Jan Nachtigall – das Restaurant „Altes Amtsgericht". Hier vereint er gleich zwei seiner Vorlieben. Gutes Essen und regionale Kunst treffen in einem besonderen Ambiente aufeinander. Die Gäste verwöhnt er mit gutbürgerlicher Küche und köstlichen Besonderheiten in seinem stilvoll eingerichteten Gastraum. Etwa 60 Personen können im Restaurant bewirtet werden. Wer mehr Platz braucht: kein Problem. Das nahegelegene Osteland Festhaus steht ebenfalls unter der Regie von Jan Nachtigall. Der Saal bietet Raum für bis zu 350 Personen.

Im vergangenen Sommer setzte Jan Nachtigall eine lang gehegte Idee auf der Schwebefähre Osten-Hemmoor in die Tat um. Rund 70 Personen nahmen am ersten „Dinner auf dem Fluss" teil. Dabei verwandelte sich die Schwebefähre in ein fahrendes Restaurant. Mitten auf der Oste wurde ein Stopp eingelegt. Die Gäste genossen die herrliche Aussicht und bekamen dabei allerlei Gaumenfreuden präsentiert – ein umwerfender Erfolg. „Mit so viel positiver Resonanz hätte ich nicht gerechnet", sagt Nachtigall. Darum soll es in dieser Saison gleich mehrere Wiederholungen geben. In Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Fördergesellschaft zum Erhalt der Schwebefähre sollen monatliche kulinarische Events auf der Fähre stattfinden. Da dies jedoch nur bei gutem Wetter geht, werden die Termine kurzfristig übers Internet und die Lokalzeitungen bekannt gegeben.

Passend zu den Veranstaltungen auf der Schwebefähre bietet Jan Nachtigall mit dem Osteland Event-Catering auch einen Außer-Haus-Service an. Als professioneller Partyservice

kümmern sich Jan Nachtigall und sein Team um das Wohlbefinden der Gäste und die Infrastruktur vor Ort. Anspruch ist es, alles zum richtigen Zeitpunkt und in bester Qualität auf den Teller zu bringen – genauso wie im Restaurant. Frische Zutaten, saisonale Gerichte, Fleisch aus artgerechter Tierhaltung sind dabei die Grundlage für hervorragende Resultate. Ein passendes Zelt für die Veranstaltung wird auf Wunsch gleich mitgeliefert.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf der Schwebefähre gibt es im Internet unter www.jan-nachtigall.de und www.schwebefaehre.info.

OSTELAND EVENT-CATERING

Lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten.
Wir richten Ihre Feier aus. Bei Ihnen zu Hause, auf Wunsch mit allem Drum und Dran, vom Personal über Tische, Stühle, Zelt, Getränke, Fassbier, alles was erforderlich ist und in jeder Preislage - von der Erbsensuppe über das Grillen bis zum 5-Gänge-Menü.
Ihr Jan Nachtigall, Osten, Tel. (04771) 2371

OSTELAND magazin

Restaurant Altes Amtsgericht
9 Jahre
Lange Str. 22 · 21756 Osten · Telefon (04771) 2371
Mi. bis Sa. ab 18.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit mit der feinen Küche und dem traumhaften Angebot internationaler Getränke.
Ihr Jan Nachtigall

Osteland-Festhaus
Osten
Gartenstr. 12 · Tel. 04771/2371
Familienfeiern · Vereins- und Betriebsfeiern · Konzerte · Clubraum von 20 bis 80 Personen · Saal bis 350 Personen
Wir richten Ihre Feier aus, von der leckeren Erbsensuppe bis zum 6-Gänge-Menü - lassen Sie sich ausführlich und unverbindlich beraten.
Ihr Jan Nachtigall

Güterschuppen
Bierpub & Snacks
An der Bahn 1
21745 Hemmoor
Telefon (04771) 888788
Fürs gemütliche Feierabend-Bier und auch für die Familienfeier bis 120 Personen

Weiter Blick zur Oste

Naturbeobachtungsturm lädt zum Entdecken ein

Seit dem vergangenen Jahr ist die Stadt Hemmoor um eine Attraktion reicher. In den sogenannten Moorwiesen zwischen Bahnlinie und Ostedeich befindet sich ein rund sechs Meter hoher Beobachtungsturm. Von oben haben Besucher einen weiten Blick auf eine etwa 30 Hektar große Fläche, die als Ausgleich für die Hafenerweiterung in Cuxhaven renaturiert wurde. Dort ist das einst typische norddeutsche Landschaftsbild mit Gräben, sogenannten Grüppen, und Hochbeeten wieder angelegt worden. Ein Teil der Fläche soll extensiv landwirtschaftlich genutzt werden, der Rest dient zur Wiederansiedlung seltener Vogelarten. Mit etwas Glück lassen sich schon in diesem Frühjahr Wiesenpieper, Kiebitze, Rohrdommeln und Gänse beim Brüten beobachten. Einige Störche wurden im Herbst bereits gesichtet.

Der überdachte Turm bietet auch bei Nieselwetter einen trockenen Unterstand. Auf einer Informationstafel werden die Ausgleichsmaßnahme, ihre Gründe und Ziele erläutert. Zu erreichen ist der Beobachtungspunkt nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Autofahrer können die Straße „An der Heide“ nutzen, um bis in die Nähe des Turms zu fahren. Weitere Informationen gibt es unter www.hemmoor.de.

Restaurant Raubritter

Herzhaft speisen auf dem Geesthof

In Zeiten, in denen immer mehr gastronomische Betriebe ihre Türen schließen, hat das Team vom Geesthof einen Neuanfang gewagt und betreibt das dortige Restaurant „Raubritter“ wieder in Eigenregie. Von Dienstag bis Sonntag gibt es leckere Gerichte und die beliebten Burger. An sonnigen Tagen lädt die große Terrasse zum Verweilen ein. Der Raubritter ist ein idealer Zwischenstopp bei einer Tour entlang der Oste, egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Boot. Der Anleger ist nur wenige Meter entfernt und bietet ausreichend Platz für Tagesgäste.

Weitere Informationen zum Geesthof, zu Fahrten mit dem Püttenhüpper und zum Raubritter gibt es im Internet unter www.geesthof.de.

Eure Kfz-Werkstatt für alle Marken in Hechthausen.

Ihr Autohaus mit Persönlichkeit

- Inspektion
- Klimaservice
- HU/AU-Service
- Achsvermessung
- Finanzierung
- Autoglaserneuerung
- Autoglasreparaturen
- Reifenservice u. -einlagerung
- Karosserie- u. Lackierarbeiten
- An- u. Verkauf von Neu- u. Gebrauchtwagen
- Werkstatt-Ersatzfahrzeuge
- Kfz-Elektrik/-Elektronik
- und vieles mehr ...

Inhaber Thomas Dohrmann · Löhberger Str. 1 · 21755 Hechthausen
Tel. 04774 - 992 006 · Fax 04774 - 992 007 · mail@kfz-dohrmann.de

DIE MEHRMARKEN-WERKSTATT www.kfz-dohrmann.de
Reparaturen und Service von Meisterhand

der helgoländer
www.der-helgoländer.de
... erreicht jeden Monat 2.800 Helgoland-Fans.
Anzeigenverkauf: Alfred Skarneck, Tel. (04751) 901153
E-Mail: skarneck@nez.de • www.cnv-medien.de

EINHORN-APOTHEKE OSTEN
seit 1808

Dr. Edda Renelt
Lange Straße 18
21756 Osten
Telefon (04771) 22 75
www.einhorn-apotheke-osten.de

Es begann im Königspalast

Seit 15 Jahren verbindet eine Ferienstraße die beiden letzten deutschen Schwebefähren

Die Idee keimte im spanischen Königspalast, am Rande einer Audienz, die Juan Carlos I. im Herbst 2003 den Gründungsmitgliedern des Weltverbandes der Schwebefähren gewährte. Im Zarzuela-Palast in Madrid gedieh im Gespräch mit den Bürgermeistern von Osten sowie Rendsburg und Osterrönfeld der Plan, die beiden letzten deutschen Schwebefähren an der Oste und am Nord-Ostsee-Kanal (NOK) durch eine Ferienstraße zu verbinden, die dem Thema Gewässerquerungen gewidmet sein sollte: Furten, Fähren, Brücken, Tunnel...

Als Endpunkte dieser „Deutschen Fährstraße" vorgesehen waren Kiel, bis 1923 Standort einer Schwebefähre auf der Kaiserlichen Werft, und Bremervörde, das seinen Namen und seine Bedeutung der dortigen Oste-Furt („vörde") verdankt. Noch am selben Wochenende berichtete die Deutsche Presseagentur aus Madrid über das Fährstraßen-Konzept, das Jochen Bölsche als frischgebackener Vize-Präsident des Weltverbandes vorgelegt hatte: „Auf den gut 200 Kilometern wären zahlreiche historische und moderne Fähren zu besichtigen." Als Träger des schleswig-holsteinischen Nordabschnittes der Route hatte der Rendsburger Bürgermeister Andreas Breitner in Spanien die in seiner Stadt ansässige Tourist-Info Nord-Ostsee-Kanal (Tinok) ins Gespräch gebracht. Für den niedersächsischen Südabschnitt sagte ich die Gründung eines regionalen Trägervereins zu.

Die Idee einer länderübergreifenden „Fährienstraße" zur touristischen Stärkung mehr oder weniger abgelegener Regionen, fand rasch breite Zustimmung – in den Staatskanzleien in Kiel und Hannover ebenso wie in vielen Kommunen und bei Vereinen, darunter auch die rührige Unternehmergemeinschaft Hemmoor.

Am 13. Januar 2004 gründeten Jochen Bölsche, seine Frau Renate zusammen mit neun Einheimischen im Hotel Fährkrug die Arbeitsgemeinschaft Osteland. Der Touristiker Gerald Tieleborger übernahm den Vorsitz. Damit startete eine Initiative, die in den folgenden anderthalb Jahrzehnten sehr viel mehr zu Stande brachte als nur eine Ferienroute. Heute gilt der Verein als „Lobby für die Oste" und als die einzige ehrenamtlich geführte Gewässergebietskooperation Deutschlands. Im Zentrum der Arbeit stand in den ersten Jahren die „Erschließung der Natur- und Kulturgüter der Region durch einen umweltverträglichen Tourismus, insbesondere durch Förderung von Wander-, Rad- und Wasserwanderwegen im Zuge einer Ferienstraße (Deutsche Fährstraße)".

In der Rekordzeit von weniger als vier Monaten gelang es dem winzigen Verein damals, praktisch ohne Startkapital drei verschiedene Routen für Rad-, Auto- und Bootstouristen festzulegen, Routenschilder und Werbematerialien zu fertigen und mit dem Mut des Autodidakten eine Website zu erstellen, die sich in den folgenden Jahren neben Pressemitteilungen und Prospekten als wichtigstes Werbemittel bewähren sollte. In den anderthalb Jahrzehnten seit der feierlichen Eröffnung der Fährstraße im Mai 2004 durch Politiker und Touristiker von Oste und NOK ist viel geschehen. War die Route beim Start noch die 150. deutsche Ferienstraße, werden mittlerweile bundesweit über 300 derartige Angebote beworben; fast alle sind heute finanziell und personell exzellent ausgestattet. Trotz stetig wachsender Konkurrenz (unter anderem auch am NOK) findet die Fährstraße dank klarer Streckenführung und eingängiger Thematik immer wieder viel positive Resonanz, nicht zuletzt in den Medien. Fachmagazine für Motorradfahrer, Wohnmobilisten und Oldtimer-Fans weisen Frühjahr für Frühjahr auf die Route hin, die „frohe ‚Fährien' im frischen Norden" verspricht. Die Deutsche Zentrale für Tourismus bewarb sie zeitweise in zehn Weltsprachen und reihte sie unter die „Top 10" der deutschen Ferienstraßen ein, die Frankfurter Rundschau sogar unter die „Top 5".

Inzwischen ist die Route auf attraktive Weise vielfach ergänzt worden: Im Süden hat sie durch den Abschnitt Tostedt-Bremervörde des Oste-Radweges eine Verlängerung erfahren. Im Norden wurde sie 2018 durch eine Trassenvariante ergänzt, die zur Störfähre nach Beidenfleth führt. Osteland-Mitglieder waren es auch, die ehrenamtlich eine Nordstrecke für die Niedersächsische Milchstraße rund um Hasenfleet sowie eine Historische Ostedeich-Route am Unterlauf und den Historischen Fährweg Osten - Basbeck samt der Internationalen Schwebefähren-Infomeile entworfen haben, die 2018 von der Stadt Hemmoor aufs Neue straßenbaulich aufgewertet wurde. Neben der Werbung für die Fährroute hat es die Arbeitsgemeinschaft von ihrer Gründung an immer wieder als eine zentrale Aufgabe angesehen, für die Erhaltung und Aufwertung der beiden Symbolbauten der Route zu kämpfen.

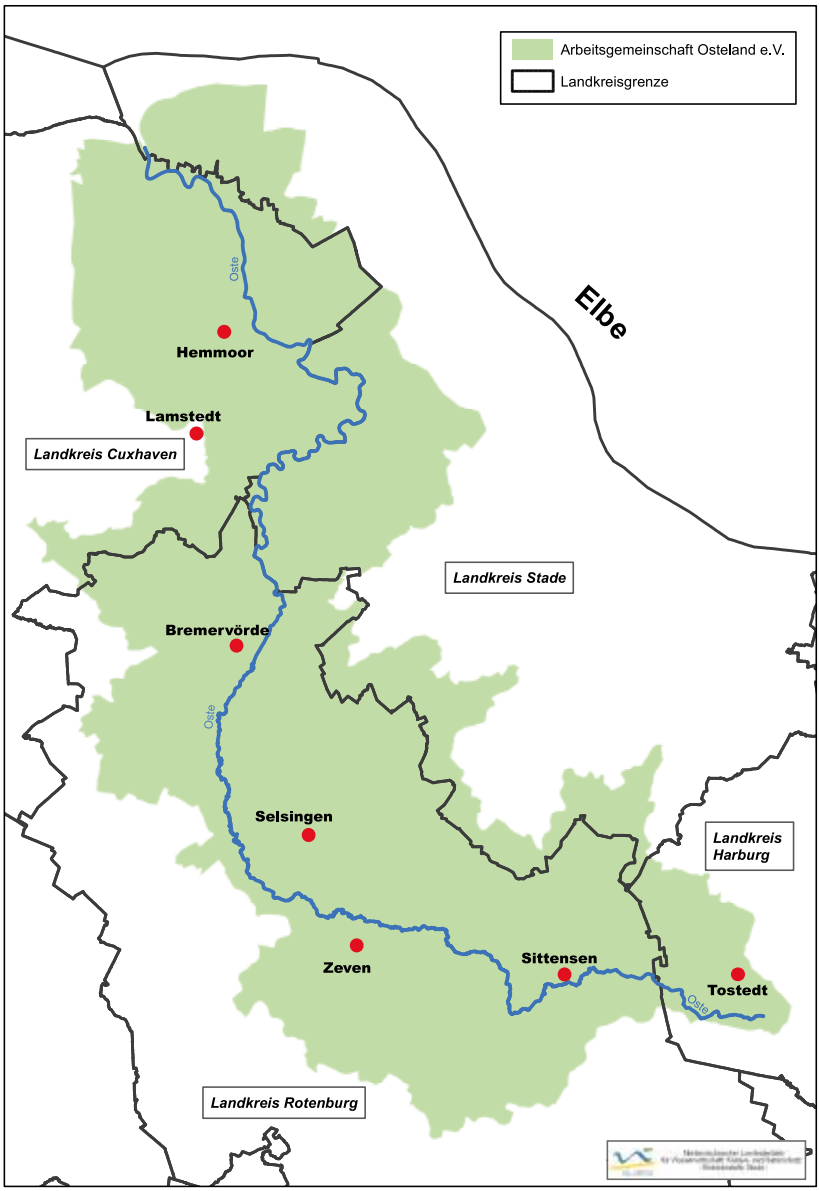
Mit Hilfe aktiver Öffentlichkeitsarbeit des Weltverbandes gelang es, anfängliche politische Widerstände gegen eine Sanierung der vom TÜV stillgelegten Oste-Fähre zu überwinden. „Bild" titelte: „Spanischer König rettet deutsche Schwebefähre." Die schon 2003 formulierte Forderung nach Anerkennung als Weltkulturerbe (wie sie 2006 im Fall der „Mutter aller Schwebefähren" in Bilbao erzielt wurde) gehört unverändert zu den Zielen auch der Aktiven an Oste und NOK. Die mittlerweile auch von den Landesregierungen in Hannover und Kiel geteilte Position half, den technikgeschichtlichen Wert der Bauwerke hervorzuheben und die Akzeptanz für Ihre Erhaltung und Rettung zu schaffen – so als die NOK-Schwebefähre 2016 bei einer Havarie irreparabel beschädigt worden war und es galt, einen Neubau politisch durchzusetzen. Parallel dazu hat der Verein, der binnen anderthalb Jahrzehnten von 11 auf rund 650 Mitstreiter gewachsen ist, sich mehr und mehr auch als Interessenvertretung für den „vergessenen Fluss" bewährt.

Wieso vergessen? Die Oste ist mit 140 Kilometern zwar der längste Nebenfluss der Niederelbe und ihr Einzugsgebiet mit 1800 Quadratkilometern größer als die Bundesländer Hamburg und Berlin zusammen. Und sie ist für uns der schönste Fluss weit und breit - von den Eisvogeltälern und Kranichmooren am Oberlauf über die von Neptun regierte salzige Tideoste nördlich von Bremervörde bis hin zu den Seehundbänken in der Mündung bei Balje - ein „Fluss, der alles hat". Aber die Osteregion war in den zuständigen vier ostefernen Kreisstädten lange Zeit vernachlässigt worden. Den Winsenern lag die Luhe näher, den Rotenburgern die Wümme. In Stade bewarb man lieber das Alte Land am Elbstrom, in Cuxhaven lieber die Nordseebäder. Wenn man kurz nach der Jahrtausendwende das Wort „Oste" in die Suchmaschinen eingab, erfuhr man erstmal was über Osteoporose. Um das zu ändern, galt es zunächst, den Zusammenhalt der Aktiven zwischen Quelle und Mündung zu stärken - über politische Präferenzen und über die Grenzen der Landkreise WL, ROW, STD und CUX hinweg.

Dazu dient nunmehr seit 15 Jahren in jedem Frühling der „Tag der Oste" mit der Verleihung des sogenannten „Oste-Oscars". Der bisher dank Sponsoren mit insgesamt rund 60.000 Euro dotierten und an fast 100 Frauen und Männer

verliehenen Osteland-Kulturpreis „Goldener Hecht“ war durch das sagenhafte Hechthäuser Wappentier mit der goldenen Krone über dem Brunnen vor der „Ostekrone“ inspiriert worden. Den Zusammenhalt der Aktiven dienten auch diverse Arbeitskreise zu Themen wie Kultur, Wanderfische, Ökologie und Wassersport. Sie werden mittlerweile als virtuelle Gruppen in den sozialen Netzwerken fortgeführt (siehe Goldenes, Silbernes, Grünes und Blaues Netz auf Facebook und osteland.de).

Vernetzung durch Informationsaustausch und gegenseitigen Beistand - das hat seit den Gründungsjahren des Vereins immer wieder die vielen Ehrenamtlichen gestärkt, die vor Ort zum Teil Enormes bewirkt haben. Osteland-Mitglieder haben beispielsweise die Ostefähre in Brobergen samt Fährkrug gerettet, ebenso den Freiburger Hafenspeicher, die Ostener Kulturmühle, den alten Baljer Leuchtturm, das Bremervörder Ostewehr und einiges Erhaltenswerte mehr. Andere Ostefreunde pflegen die Heimatgeschichte, etwa mit Beiträgen zu den insgesamt sieben von der AG Osteland herausgegebenen Büchern sowie durch Mithilfe bei Ausstellungen, etwa aus Anlass der Jahrestage des Endes der Franzosenzeit oder der verheerenden Sturmfluten. Osteland-Mitglieder organisierten auch schon Veranstaltungen zur Schifffahrtsgeschichte oder eine Serie von Kunstausstellungen, um zu zeigen, dass die Region in dieser Hinsicht so fruchtbar ist wie das Worpsweder Malerland.



Viel Beachtung fanden Aktivitäten zur Erinnerung an Peter Rühmkorf und Walter Kempowski, die großen Literaten von der Oste. Und Dutzende von Lesungen im Rahmen des Projekts „Krimiland Kehdingen-Oste“ nutzen seit 2006 die mittlerweile über 60 hier handelnden Thriller, um überregional auf die literarischen Reize der Region neugierig zu machen. Osteland-Mitglieder, wie etwa Albertus Lemke organisieren seit vielen Jahren Wanderungen in der Region oder bieten vogelkundliche Ausflüge an die Ostemündung oder in die Ostemoore an. Andere wiederum leisteten lange Zeit Pionierarbeit auf dem Gebiet des Artenschutzes mit Stör-Austellungen, Stör-Festen, Stör-Infoabenden und der beharrlichen Pflege des Stör-Denkmals in Oberndorf, das der Wiederansiedlung des einst ausgerotteten Urzeitfischs gewidmet ist. Gekrönt wurden die Bemühungen der Osteland-Sportfischer um den unvergessenen Wolfgang Schütz aus Osten durch die Anerkennung der Stör-Wiederansiedlung als UNO-Projekt und durch die Benennung des Störs zum „Fisch des Jahres“.

Immer wieder hat der Verein Jubiläen genutzt, um auf die einstmals vergessene Region aufmerksam zu machen. So haben wurde 2009 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Schwebefähre Osten - Hemmoor ein „Jahr der Oste“ ausgerufen und entlang des Flusses rund 300 Veranstaltungen koordiniert. Zum zehnjährigen Bestehen der AG Osteland wurde 2014 eine Fest-Dekade mit hunderten von Teilnehmern veranstaltet, unter anderem mit einer „Fährrad-Stafette“ von Bremervörde bis Kiel und weiter auf einer der dortigen Ostseefähren bis nach Oslo.

Die Heimatgeschichte des Ostelandes war Thema von Veranstaltungsreihen zu den Jahrestagen der großen Sturmfluten oder des Endes der Franzosenzeit. Mit Schwerpunktaktionen und Pressekampagnen wehrten wir uns erfolgreich gegen eine finanzielle Vernachlässigung des Natureums („Tor zur Oste“), gegen eine Kürzung der Durchfahrtszeiten der Ostebrücken und gegen einen Abriss des historischen Wehrs in Bremervörde.

Vergebens gewesen scheinen dagegen unser Kampf gegen eine weitere Elbvertiefung und gegen die Schließung ländlicher Schulen im Raum Bremervörde und in Oberndorf. Immerhin: im Kampf erprobten Oberndorf, der Gemeinde mit dem höchsten Anteil an AG-Osteland-Mitgliedern, gelang es stattdessen, eine Nachmittagsbetreuung („Kiwitte“) und eine private Schule („LernArt“) zu initiieren.

Solche Erfolge in einzelnen Leuchtturmdörfern dürfen nicht über anhaltende Fehlentwicklungen zu Lasten von „remote rural regions“ wie dem Osteland hinwegtäuschen. Denn die „Entschulung“ kleiner Orte geht nach wie vor einher mit der Aufgabe von Sparkassenfilialen, Jugendzentren, Dorfläden, Gaststätten, Arztpraxen, Krankenhäusern, Post- und Verwaltungsaußenstellen. Auch Hinweise auf Defizite in der Verkehrsinfrastruktur sind unbeachtet geblieben. Seit dem Gründungsjahr der AG Osteland wird darauf hingewiesen, dass die Bahnbrücke in Hechthausen aufgrund einer kriegsbedingten Sprengung nur eingleisig befahrbar ist.

Dass sich Beharrlichkeit allerdings auch auszahlen kann, zeigt ein anderes Beispiel: Die seit über zehn Jahren vorgetragenen Klagen darüber, dass das Osteland zu den letzten verkehrsverbundfreien Zonen Deutschlands zählt, sind auch dank des Einsatzes kommunalpolitisch tätiger Ostefreunde gehört worden: Ab Dezember wird der HVV bis Cuxhaven reichen und der Tarifwucher ein Ende haben. Guter Hoffnung können die Mitglieder auch für die Deutsche Fährstraße sein: Der Rendsburger Bürgermeister Pierre Gilgenast geht davon aus, dass der mit gut 10 Millionen Euro veranschlagte Neubau der havarierten Schwebefähre 2020 abgeschlossen sein wird, rechtzeitig zum 125-jährigen Bestehen des Nord-Ostsee-Kanals. **Jochen Bölsche**

Wie kommt der Fisch ins Stäbchen?

Neue Sonderausstellung im Natureum Niederelbe

Fische zählen zur ältesten und artenreichsten Wirbeltiergruppe der Welt. Über 31.000 Arten bewohnen nahezu alle Meere, Flüsse, Seen und Bäche der Erde. In diesem Jahr stehen die Wasserbewohner im Natureum Niederelbe im Mittelpunkt. Am 14. April eröffnet das Museum die Sonderausstellung „Fisch“. Der Rundgang startet in einem „Fischlabor“. Hier tauchen die Besucher ab in Süßwasser, Salzwasser und Brackwasser, wo sie die unterschiedlichen Bewohner sowie ihre Besonderheiten kennen lernen. Wie sieht ein Fisch unter seinen Schuppen aus und haben Knorpelfische wirklich keinen Knochen im Körper? Wachsen Haizähne tatsächlich ein Leben lang? Und warum können Fische schwimmen? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es Antworten.

An Deck eines Fischkutters und am Ufer eines Angelteichs sehen die Besucher, wie sich die Fangmethoden in den rund zwei Millionen Jahren, seit Fisch auf dem Speiseplan der Menschen und ihrer Vorfahren steht, entwickelt haben und wie Fisch heute aus dem Wasser geholt wird. Die Ausstellung zeigt auch, was gegen die Überfischung und zur Reduzierung des Beifangs getan wird und wie Aquakulturen funktionieren. Am Binnensee werden verschiedene Fangmethoden vom einfachen Posenangeln bis zum modernen Spinnfischen vorgestellt.

In einem Fischladen, einem Fischrestaurant und in einer Fischküche geht es darum, wie Fisch verarbeitet, gelagert und zubereitet wird. Nicht nur für Kinder ist es interessant, wie der Fisch eigentlich in das Stäbchen kommt. Gruppen können eine Führung durch die Ausstellung buchen – auf Wunsch für Schulklassen und Kindergruppen mit Fischmodell-Bastelaktion.

Öffentliche Führungen sowie kommentierte Otter- und Schlangenfütterungen stehen regelmäßig auf dem Programm. Die bekannten Mitmachaktionen „Bernstein schleifen“ und „Zurück in die Steinzeit“ werden von April bis September an jedem ersten, beziehungsweise dritten Sonntag (außer am 19. Mai) im Monat angeboten.

Am „Tag des Pferdes“, am Sonntag, 19. Mai, donnern im Natureum die Hufe. Verkaufs- und Informationsstände, das Kinderprogramm und eine Pferdeshow mit eleganten Reitpferden, kräftigen Kaltblütern und temperamentvollen Ponys bieten der ganzen Familie einen abwechslungsreichen Tag rund um die Vierbeiner.

Am 22. und 23. Juni bildet das Natureum den Rahmen für einen ganz besonderen Garten- und Kunsthandwerkermarkt. Die „GartenMagie“ zeigt, dass jeder Garten mit fachkundiger Beratung, Fantasie und Kreativität zu etwas ganz Besonderem, Einmaligem werden kann.

Weitere Highlights im Jahresprogramm sind der „Tag des Fisches“ am 1. September sowie die „Wildganstage“ am 12. und 13. Oktober und „Halloween“ am 31. Oktober. Neu im Programm ist der Tag des Hundes am 11. August.

Weitere aktuelle Termine gibt das Natureum auf seiner Website bekannt.

Öffnungszeiten:
14. April bis 3. November: Dienstag bis Sonntag und an den Feiertagen von 10 bis 18 Uhr.
Im Juli und August auch montags geöffnet.
Abweichende Winteröffnungszeiten, siehe Internetseite

Telefon: (04753) 84 21 10
E-Mail: info@natureum-niederelbe.de
www.natureum-niederelbe.de

Elbfähre Glückstadt

Von 1919 bis 2019 – die ersten 100 Jahre

Schon ein Jahrhundert lang befördert die Elbfähre Glückstadt-Wischhafen Menschen, Tiere und Fahrzeuge sicher über die Unterelbe. Diese anspruchsvolle Wasserstraßen-Querung ist durch die passierende Container- und Großschifffahrt, die wechselnden Strömungen und den Tidenhub gekennzeichnet. Das in dritter Generation inhabergeführte Familienunternehmen will auch künftig Niedersachsen und Schleswig-Holstein verlässlich für jedermann verbinden.

„Anstatt das Jubiläum groß zu feiern, wollen wir auf unsere Mitarbeiter und vor allem in die Zukunft schauen“, sagt Geschäftsführerin Hildegard Both-Walberg. „Nicht nur ein verlässlicher Partner zu sein, sondern gerade durch unsere enge Taktung dem Güterverkehr einen sicheren Transport über die Elbe zu bieten, ist unsere Unternehmensphilosophie.“

Dafür steuert die Unternehmensführung die Elbfähre wie in den vergangenen 100 Jahren beharrlich und zukunftsorientiert mit hohem Teamgeist gegen widrige Strömungen. Mit strategischem Denken und unternehmerischer Willenskraft positionierte sich das Unternehmen laut „Deutschem Fährverband“ unter den besten deutschen Fährbetrieben.

Angefangen hat der Fährbetrieb mit dem Kap Hoornier und Kapitän Ernst Sturm (Foto links), der sich am 24. März 1919 in Glückstadt selbstständig machte. In politisch und wirtschaftlich unruhigen Zeiten begann das Unternehmen mit einem Schlepp- und Bugsierbetrieb. Neben dem Milchtransport aus dem Kehdinger Land ins hungernde Hamburg nahmen die Schiffe auch schon erste Automobile mit. Die Elbfähre hat schon früh den Betrieb als Autofähre aufgenommen und ist damit eine der ersten in diesem Bereich. „Wer aber einzig und allein auf seine Erfahrung baut, wird nicht erfolgreich sein“, erklärt Both-Walberg den dauerhaften Erfolg der Elbfähre.

Während Autos seinerzeit noch mit einem Krahn verladen wurden, transportieren heute vier spezielle Großfähren jährlich

über 600.000 Fahrzeuge von Glückstadt nach Wischhafen und umgekehrt. Mit einem festen Fahrplan als schwimmende Elbquerung der Bundesstraße B495, an der günstigsten Stelle zwischen Hamburg und Cuxhaven.

Heute wie früher bietet die Elbfähre ihren Passagieren eine Beförderung, die gleichzeitig auch ein maritimes Erlebnis ist, mit jeder Menge frischer Seeluft. Viele Fahrgäste genießen die Entschleunigung. Bei der etwa 25-minütigen Überfahrt bekommt man die großen „Pötte“ ganz nah zu Gesicht.

Weitere Informationen gibt es unter www.elbfaehre.de.

Tierheilpraxis an der Oste
Kati & Rike van der Weerd (dipl. Tierheilpraktiker)
Ahrensfluchter Deich 14, 21787 Oberndorf
Telefon (04772) 324 • 0171-3795612

Eingesetzte Therapien
Homöopathie - Phytotherapie - Akupunktur
Bachblüten-, Magnetfeld,-
Bioresonanztherapie - Blutegeltherapie

Die Stadt Hemmoor bietet an:
Baugrundstücke
ab 56,50 € /m²
Tel: 04771 / 602 119
stadt@hemmoor.de

Museum Spurensuche

Ein neues kleines, feines Museum an der Oste

In vielen kleinen Dörfern und Städten gibt es Orts- oder Heimatmuseen. Dort bemühen sich Menschen, die historischen „Schätze“ ihrer Region zusammen zu tragen. Dabei passiert es nicht selten, dass „Zuviel“ gesammelt wird. Alle Ausstellungsstücke werden oft in kleinen, vollgestopften Räumen präsentiert, häufig ohne Erklärung.

In Oberndorf sind die Oberndorfer Heimatfreunde einen anderen Weg gegangen und haben einen Großteil ihrer Ausstellungsstücke in einem Magazin eingelagert, ihre neue Ausstellung ganz gezielt bestückt. Das Museum zeigt etwa historische Arbeitsgeräte und Bilder

aus der hiesigen Landwirtschaft, einer Schuhmacherwerkstatt, der Fischerei und der Ziegeleiwirtschaft. Die Ausstellung beschäftigt sich auch mit den Spuren und Schicksalen von Fremd- und Zwangsarbeitern in unserer Region.

Kindern ermöglicht die Ausstellung spielerische Erkundungen. So können zwei Pferde vor dem Pflug gelenkt und Ziegelmuster gebaut werden. Anhand eines Modells lässt sich die alte Prahmfähre erkunden und vieles andere mehr.

Die Ausstellung ist ganzjährig geöffnet an jedem Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr, von Mai bis September zusätzlich an den Sonntagen von 14 bis 17 Uhr. Für Besuche außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren Sie gern einen Termin unter (04772) 306 oder (04772) 347 oder per Mail unter post@museum-spurensuche.de. Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf viele Besucher.

„Alles, was man braucht“

Lemkes Dorfladen im Wandel der Zeit

Schon im Jahr 1905 wurde am Oberndorfer Deich eine Kohlenhandlung erwähnt. Danach übernahm Carsten Lemke Senior diesen Betrieb und die dazugehörige Bockwindmühle. Hier wurde Weizen- und Roggenmehl für die Bäckereien sowie Schrot für die Tiere gemahlen. Die Mühle wurde 1932 bei einem Sturm so stark beschädigt, dass sie abgebrochen werden musste. Es entstanden an ihrer Stelle Wirtschafts- und Lagergebäude. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs gründete Dietrich Lemke, der Großvater der heutigen Inhaber des Dorfladens, ein Fuhrunternehmen. Es wurden Steine der Oberndorfer Ziegeleien und Zement aus Hemmoor nach Hamburg geliefert. Auf dem Rückweg wurden hauptsächlich Futtermittel transportiert. Albertus Lemke stieg 1962 in den Betrieb mit ein, verkleinerte die Spedition und den Landhandel, wechselte dann zur Raiffeisen nach Kehdingen als Zweigstellenleiter. Die Betriebsstelle in Oberndorf wurde jedoch nie ganz aufgegeben. Sein Bruder Werner eröffnete das „Grüne Warenhaus“. Daraus entwickelte sich „Lemkes Dorfladen“, als mit Birgit und Claus Lemke die nächste Generation in den Betrieb einstieg. Mittlerweile hat sich der Laden etabliert, führt mehr als 3000 Artikel im Sortiment. Großer Wert wird auf die Regionalität der angebotenen Produkte gelegt. Ergänzt wird das Angebot durch eine Poststelle, eine Wä-

scheannahme und einen Lieferservice. Im Laufe der Jahre hat sich der Laden zum Treffpunkt im Dorf entwickelt und viele Kunden bleiben gerne auf einen Klönschnack beim Kaffee.

Lemke's Dorfladen

Oberndorf/Oste · Hauptstr. 63
Telefon (04772) 238

Für den täglichen Bedarf
Produkte aus dem Osteland wie:
Kartoffeln, Äpfel, Nudeln
und Milchwaren u.v.m.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen
den Einkauf auch nach Hause.

Öffnungszeiten

Mo-Fr	8:00-12:00 Uhr
Mo, Do, Fr	15:00-18:30 Uhr
Samstag	8:00-12:30 Uhr

www.lemke4u.de

Kultur und Natur in der Börde Sittensen

Handwerkermuseum in Sittensen

Tister Bauernmoor

Infos und Tipps für Ausflüge gibt es beim: Touristikbüro der Börde Sittensen,
Am Markt 11, 27419 Sittensen, Telefon (0 42 82) 93 00 16 50, www.sittensen.de

Autofahren ab 16

Fahrzeuge von Aixam machen es möglich

Mit Aixam-Leichtkraftfahrzeugen wird möglich, wovon viele Jugendliche träumen: Mit dem Erwerb des Führerscheins der Klasse AM oder T sowie mit allen älteren Mopedscheinen ist

der Weg ans Steuer des Aixam frei. „Ob Schule, Lehre, Sport oder Disco, für junge Leute ist Mobilität wichtig“, sagt Gerhard Falk vom Aixam Center-Nord im Handels- und Gewerbepark in Bad Bederkesa. „Mit dem Aixam kommen sie warm und trocken ans Ziel und müssen dort nicht erst ihre Kleidung wechseln.“ Die Fahrzeuge stellen somit eine attraktive Alternative zu Mofa und Roller dar.

Im Betrieb ist der Aixam zudem unschlagbar günstig. Er „schluckt“ keine drei Liter Diesel auf 100 Kilometer und das erforderliche Versicherungskennzeichen ist schon ab 69,90 Euro im Jahr zu haben. Mit einer 16-Liter-Tankfüllung ist Fahrspaß für über 500 Kilometer garantiert. In der geräumigen Fahrerkabine finden zwei Personen bequem Platz. Die Eltern freuen sich auch, haben sie doch mehr Zeit und müssen nicht den Nachwuchs durch die Gegend chauffieren. Das „Mopedauto“ überzeugt mit modernem Design, Bauweise in High-Tech-Materialien und höchsten Sicherheitsstandards. Großer Beliebtheit erfreuen sich die Leichtfahrzeuge auch bei Senioren. Ein bequemer Einstieg, komfortable Sitze und gute Rundumsicht sorgen für Unabhängigkeit und Fahrspaß bis ins hohe Alter. Ausgeklügelte Bedienelemente und moderne Fahrhilfesysteme bieten für Menschen mit Handicap Lösungen nach Maß.

Börde Sittensen

Thörenwald lädt zum Spaziergang ein

Schon in der Kur-Hannoverschen Landesaufnahme von 1769 ist der Wald eingezeichnet, allerdings noch unter dem Namen Torenwald. Damals war es noch ein lichter Laubwald, in dem die anliegenden Bauern Weidegerechtigkeit hatten. Das heißt: sie konnten ihr Vieh in den Wald zur Mast treiben. Heute findet man neben Eichen und Buchen auch Fichten, Kiefern, Lärchen und Douglasien.

In alten Überlieferungen wird von großen Schwarz- und Rotwildbeständen berichtet. Das Recht der Wald- und Jagdnutzung lag bei der Adelsfamilie Schulte von Burgsittensen. Diese luden zu großen Staats- und Hofjagden ein mit anschließendem „Schüsseltreiben“ auf dem Gut Burgsittensen.

Nach der Gemeinheitsteilung in der Mitte des 19. Jahrhunderts verfügte Alexander von Schulte, dass der Thörenwald eingezäunt werden sollte. Mit einem Graben, dessen Aushub zu einem Wall aufgeschüttet wurde, hat man den gesamten Wald umgeben. Auf dem Wall wurde dann noch ein zwei Meter hoher Zaun gesetzt. Ein- und Ausfahrten wurden an den großen Zuwegungen geschaffen, die sogenannten Hecks. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Zaun abgebrochen und als Feuerholz verkauft. Reste des Walls kann man heute noch erkennen.

Von 1880 bis 1980 war der Wald im Besitz der Klosterkammer Hannover, heute gehört er dem Land Niedersachsen. Er wird betreut von der Revierförsterei Thörenwald, die organisatorisch zum Niedersächsischen Forstamt Rotenburg gehört. Er hat eine Größe von fast 500 Hektar.

Radelt oder geht man durch den Wald, findet man gelegentlich Jagensteine. Diese sind mit Nummern versehen und stehen hin und wieder an den großen Weggabelungen. Sie unterteilen den Wald in Abschnitte zwischen den Hauptwegen, manchmal auch zwischen Wasserläufen und Schneisen und dienen der Orientierung für den Forstbetrieb. Ein ganz markanter Stein ist der Fünf-Kanten-Stein. Er zeigt insgesamt fünf Bereiche auf. Er liegt mitten im Wald, etwas nordöstlich der Köte an einer großen Weggabelung. Die Köte ist ein beliebter Rastplatz am Radweg „Börde-Tour“. Sie lädt ein zum Picknicken oder einfach zum Innehalten, zum Lauschen auf die Geräusche des Waldes. Dort rauscht der Wind in den Bäumen, das Singen der Vögel und hin und wieder ein Knacken von Ästen und Zweigen lassen aufhorchen. Dann wird es Zeit zu schauen, wer oder was sich im Unterholz bewegt.

Weitere Informationen zu Touren gibt es unter www.sittensen.de.

der Helgoländer
www.der-helgoländer.de
Kostenloses Probeexemplar anfordern bei Sarah Gersonde, Tel. (04751) 901142
Anzeigenverkauf: Alfred Skarneck, Tel. (04751) 901153
E-Mail: skarneck@nez.de • www.cnv-medien.de

Hunger- MarC 5
Reisebüro
Buchen Sie jetzt Ihren
Sommerurlaub
zu Frühbucherpreisen!
Passbilder für Ausweis-Bewerbung-Führerschein usw. sofort zum Mitnehmen!
Reisebüro - Toto Lotto - Postagentur
Bücher - Zeitschriften - Tabakwaren
Parfümerie - Kosmetik - Reformwaren
Am Markt 5 * Cadenberge * Tel. 04777-8008888 * Email: info@Hunger-MarC5.de

Fahrspaß pur mit Mopedführerschein!
Ab 16 Jahre
- Kubota Diesel
- großer Laderaum
- 45 km/h
- umweltfreundlich
Beratung
Probefahrt
Begeisterung
- Kubota Diesel
oder Elektro
- 45 km/h
- umweltfreundlich
AIXAM Center-Nord Bad Bederkesa
Handelspark 16 • 27624 Geestland
Tel. 04745-928049 • www.aixam-nord.de

Vörder Seefest

Alle zwei Jahre geht es rund am See

Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren und zuletzt 2017 soll das Vörder Seefest am 24. und 25. August 2019 nun in die vierte Runde gehen. Zwischen dem Rosengarten, den Barther Wiesen vor dem Haus am See und der Seebühne soll eine Flaniermeile entlang des Sees entstehen, dicht gespickt mit spannenden Mitmachaktionen und Attraktionen für die ganze Familie, musikalischen Leckerbissen

und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Besonders die Bremervörder Vereine sollen erneut die Möglichkeit bekommen, sich zu präsentieren und das Programm mit eigenen Aktionen zu bereichern. Ob mit einem Stand auf dem Vörder Markt, mit einem Auftritt auf einer der drei Bühnen oder mit einer besonderen Aktion rund um den Vörder See – der Kreativität der Vereine sind zunächst keine Grenzen gesetzt. Der Förderverein des Natur- und Erlebnisparks wird erneut zusammen mit den Niedersächsischen Landesforsten die Gäste des Seefestes am Haus des Waldes mit vielen Aktionen rund um Wald und Natur unterhalten.

Zum Mitmachen laden außerdem die vielen kleinen und großen Programmpunkte rund um den Vörder See ein: Ein Bobby-Car-Parcours im Rosengarten, Hüpfburgen, Drachenshows, Riesentrampoline, Labyrinthe, Wassershows, Kreativ-Zelte für Kinder und vieles mehr.

Auf drei Bühnen wird es einen bunten Mix aus Rock, Pop, Klassik, Tanz, Theater und sportlichen Einlagen geben. Auch in diesem Jahr wird es am Sonnabend einen Konzertabend an der Seebühne geben. Hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und es wird demnächst bekannt gegeben, welche Band auf der Seebühne spielt. Das Vörder Seefest wird von der Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH in Kooperation mit dem City- und Stadtmarketing e.V. und der Agentur tiedemann art productions organisiert. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, der Volksbank eG sowie der EWE Energie AG und vielen weiteren Sponsoren.

Informationen sind erhältlich bei Benjamin Bünning, Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH, unter Telefon (04761) 987140 und im Internet unter www.voerder-seefest.de.

Veranstaltungstermine in Bremervörde

APRIL

Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: „Moorarchäologie in Niedersachsen“ – Vortrag von Dr. Marion Heumüller
Sonnabend, 6. April, 19.30 Uhr, St.-Liborius-Kirche: Konzert Duo „JoCo“
Sonnabend, 6. April, 20 Uhr, Heimathausanlage Logehuus, Hesedorf: Hümpelgrölen im Loogehus - „Singt mit, denn singen macht schön!“
Sonnabend, 6. April, 21 Uhr, Schützenplatz Nieder Ochtenhausen: Zeltevent Nieder Ochtenhausen - Die Kultfete im Bremervörder Raum
Sonntag, 7. April, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonntag, 7. April, 14 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Öffentliche Führung
Sonntag, 14. April, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonntag, 21. April, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonnabend, 27. April, ab 19.30 Uhr, Industriehalle der Schröder KG, Bremervörde: Rockstadl in Bremervörde
Sonntag, 28. April, 13 Uhr, Autohaus Spreckelsen, Bremervörde: Konzert mit der Lloydstreet Bigband
Sonntag, 28. April, ab 11 Uhr, Innenstadt Bremervörde: Frühjahrs-Ladenhütermarkt in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag
Dienstag, 30. April, 19 Uhr, Barther Wiesen, Bremervörde: Maibaumfest

MAI

Mittwoch, 1. Mai,14 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Kurzführungen zu Lieblingsobjekten der Museumsmitarbeiter
Mittwoch, 1. Mai,ab 14.30 Uhr, Heimathausanlage Logehuus, Hesedorf: Maibaum aufstellen
Freitag, 3. Mai bis Montag, 6. Mai, jeweils ab 14 Uhr, Markt- und Messegelände, Bremervörde: Bremervörder Frühjahrsmarkt
Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, Historische Ziegelei Pape, Bevern: Saisoneröffnung Die Ziegelei ist bis zum 15. September am 1. und 3. Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet.
Sonntag, 5. Mai, 14 Uhr, Findorff-Haus, Iselersheim: Sonderausstellung „Gut behütet“ im Findorff-Haus
Freitag, 10. Mai,18.00 Uhr, Café Dunkel beim Haus am See, Bremervörde: „Frühlingserwachen“ im Café Dunkel
Sonnabend, 11. Mai, 20 Uhr, Kulturbühne im MöbelMarkt, Bremervörde: Benefiz-Tafelkonzert „timbre“ – das Quartett
Sonnabend, 11. Mai,19.30 Uhr, Ludwig-Harms-Haus, Bremervörde: Theateraufführung „Wasserstoffbrennen“
Sonntag, 12. Mai, ab 11 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Kunsthandwerkermarkt
Sonntag, 12. Mai, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonnabend, 18. Mai,20 Uhr, Kulturbühne im MöbelMarkt, Bremervörde: Helmut Debus & Band „Frönde-Frünnen“
Sonntag, 19. Mai,ab 11 Uhr, Historische Ziegelei Pape, Bevern: Zieglerimbiss, Führungen, Inbetriebsetzung der alten Maschinenanlage sowie Fahrten mit der Feldbahn.
Sonntag, 19. Mai,ab 10 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Internationaler Museumstag unter dem Motto: „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“
Donnerstag, 23. Mai, ab 18 Uhr, SeeLounge am Vörder See: VörderFeier-Abend mit der Ben Moske Band
Freitag, 31. Mai, 19 Uhr, Barther Wiesen am Vörder See, Natur- und Erlebnispark, Bremervörde: Ausmarschierabend; 22 Uhr Großer Zapfenstreich & Feuerwerk

JUNI

Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr, Heimathausanlage Logehuus, Hesedorf: Kunsthandwerkermarkt am Logehuus
Sonntag, 2. Juni, ab 11 Uhr, Bremervörde: Stadtfest mit Oldtimertreffen auf dem Rathausmarkt

SinnesRauschen am Vörder See

Welt der Sinne: Führungen ganzjährig - **unser Tipp**: Das **„Haus der Sinne“!** Entdecker-Touren für Jung und Alt, jeden Sonntag (Apr.-Okt.) von 14.00 bis 15.00 Uhr. Treffpunkt: „Haus der Sinne“, Feldstr. 35, Bremervörde.

Was gibt es noch?
Café Dunkel, Haus des Waldes, NABU-Umweltpyramide, SkulpturenWiese, KneippMeile nach Sebastian Kneipp, SeeLounge, Minigolf, Tretboot fahren auf dem Vörder See, Rosen- und Rhododendrongarten, Apotheker- und Bauerngarten, Bewegungsparcours, prämierte Spiellandschaften...

natur-erlebnispark BREMERVÖRDE

Info-Tel. 04761-987 150 | www.parkdersinne-brv.de | /nundebrv

und umzu

Sonntag, 2. Juni, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonntag, 2. Juni, ab 14 Uhr, Findorff-Haus, Iselersheim: Sonderausstellung „Gut behütet“ im Findorff-Haus
Mittwoch, 5. Juni, 19.30 Uhr, Seebühne am Vörder See: 19. Lions-Open-Air-Konzert mit RETURN
Sonntag, 9. Juni, ab 11 Uhr, Bauernhaus-Atelier, Bevern: Aktion Offener Garten
Sonntag, 9. Juni, 14 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Familientag im Steinzeitlager
Sonnabend, 15. Juni, ab 21 Uhr, Schützenplatz „Am Schützenpark“, Bremervörde: ffn-Schlagerparty im Schützenpark
Donnerstag, 20. Juni, 14 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Historische Kostümführung - „Ent-Führung in das 19. Jahrhundert“
Sonnabend, 22. Juni, 19.30 Uhr, Seebühne am Vörder See, Bremervörde: Chorkonzert „Midsommarsångar“
Donnerstag, 27. Juni, ab 18 Uhr, SeeLounge am Vörder See, Bremervörde: VörderFeierAbend mit Inga Wehnert

JULI

Sonntag, 7. Juli, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonntag, 7. Juli, ab 14 Uhr, Findorff-Haus, Iselersheim: Sonderausstellung „Gut behütet“ im Findorff-Haus
Sonnabend, 13. Juli, 19 Uhr, Seebühne, Bremervörde: 6. Aelternabend am Vörder See, Einlass ab 21 Jahren
Sonnabend, 20. Juli, ab 8 Uhr, Markt- und Messegelände, Bremervörde: Flohmarkt
Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Donnerstag, 25. Juli, ab 18 Uhr, SeeLounge am Vörder See: VörderFeierAbend mit MacPiet
Sonnabend, 27. Juli, 21 Uhr, Seebühne am Vörder See: Sommernachtskino am Vörder See

AUGUST

Sonnabend, 3. August, 21 Uhr, Seebühne am Vörder See: Sommernachtskino am Vörder See
Sonntag, 4. August, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Sonntag, 4. August, 14 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: Öffentliche Führung
Sonntag, 4. August, ab 14 Uhr, Findorff-Haus, Iselersheim: Sonderausstellung „Gut behütet“ im Findorff-Haus
Sonnabend, 10. August, ab 8 Uhr, Markt- und Messegelände, Bremervörde: Flohmarkt
Sonnabend, 10. August, 21 Uhr, Seebühne am Vörder See: Sommernachtskino am Vörder See
Montag, 19. August bis Sonntag, 22. September, Bremervörde: Stadtmaler in Bremervörde
Sonnabend, 24. August und Sonntag, 25. August, Gelände rund um den Vörder See: 4. Vörder Seefest
Sonntag, 25. August, 14 Uhr, Treffpunkt „Haus der Sinne“, Bremervörde: Geführte Entdeckertour durch die Welt der Sinne für Jung und Alt
Freitag, 30. August, 18 Uhr, Seelounge am Vörder See, Bremervörde: 5. White Dinner, Dresscode: Weiße Kleidung
Sonnabend, 31. August, Unter den Linden am Beverwehr, Plönjeshausen: 34. Großer Floh- und Trödelmarkt

SEPTEMBER

Sonntag, 1. September, ab 11 Uhr, Bachmann-Museum, Bremervörde: 11. Herbstlicher Gartenzauber im Park des Bachmann-Museums
Sonntag, 8. September, ab 11 Uhr, MöbelMarkt, Bremervörde: Bremervörder Büchermarkt
Sonntag, 8. September, ab 12 Uhr, Innenstadt, Bremervörde: Verkaufsoffener Sonntag

Vorschriften beachten

Ausländische Bootsführerscheine nicht gültig

In den letzten Monaten erhielt der Vorstand des Bootsclub Elm vermehrt Anfragen, ob es nicht einfacher sei, im Ausland den Bootsführerschein und das UKW-Funkzeugnis in nur zwei Tagen zu erwerben. Schließlich handele es sich ja um EU-Führerscheine, die überall gültig seien, lauteten die vorgetragenen Argumente. Der Vorsitzende des Bootsclub, Reinhold Grabeunder, sagt dazu, dass die Antwort auf solche Fragen vom Gesetzgeber eindeutig geregelt sei und zitiert aus den Vorschriften: „Für deutsche Gewässer gilt, dass ab einer Leistung über 11,03 KW (15 PS) auf den Seeschifffahrtstraßen der amtliche deutsche Sportbootführerschein für den Bereich See vorhanden sein muss. Für die Binnenwasserstraßen analog der deutsche Sportbootführerschein Binnen. Sogenannte EU-Bootsführerscheine gibt es nicht. Ist zusätzlich eine UKW-Funkanlage an Bord, so muss eine Ship-Station-Licence (früher Frequenzzuteilungsurkunde) für die angemeldete Anlage vorhanden sein und der Schiffsführer muss das entsprechende deutsche Funkzeugnis Short-Range-Certificate (SRC) für See und gegebenenfalls das Binnenschifffahrtsfunkzeugnis UBI nachweisen. Für Fahrten im Ausland ist der Bootsführerschein beziehungsweise das Funkzeugnis vorgeschrieben, das für das Boot/die Yacht in Deutschland für vergleichbare Gewässer notwendig ist.“ Grasbeunder ergänzt: „Ausländische Bootsführerscheine oder Funkzertifikate können nicht in deutsche Scheine umgeschrieben werden. Das bedeute, wenn ein deutscher Staatsbürger mit einem ausländischen Sportbootführerschein/Funkzeugnis unterwegs ist, ein „Fahren ohne Führerschein.“

Auch Versicherungen seien in so einem Fall von der Leistung befreit, denn es handele sich um ein vorsätzliches Vergehen. „Im Nachhinein kann so etwas schnell zu einem sehr teuren Vergnügen werden“, gibt der Vorsitzende zu bedenken.

Informationen zur Ausbildung für den Sportbootführerschein gibt es beim Bootsclub Elm per E-Mail: schulung@bc-elm.com.

Betten-reinigung
Nöhren Bettenhaus
Tel. 04721- 554461
Strichweg 6 – 8
Cuxhaven
P frei

OSTELAND magazin

Schomakers Landgasthof ELM
»STEAKHOUSE«
»STEAKBUFFET SATT« € 19,90
»SCHNITZELBUFFET SATT« € 14,50
FESTSAAL bis 300 Personen
Hochzeit ab € 53,00
Ulmensaal bis 80 Pers.
Elmer Landstraße 26, 27432 Bremervörde-ELM
04761/99520-www.schomakers.info

SCHUMACHER'S
Fischdelikatessen
...schon für Ostern bestellt?
Aale Lachse Forellen
Plattenservice
Rolf Schumacher
Itzwördener Str. 9 • 21730 Balje-Hörne
Telefon (04753) 8182
E-Mail: fisch-schumacher@web.de

Sportbootführerscheine / Funkzeugnisse
Qualifizierte Ausbildung an der Oste
Theorie und Praxis intensiv im Verein erlernen
Bootsclub Elm/ Oste e.V.
An der Oste 20a
27432 Bremervörde-Elm
BC ELM
Ansprechpartner:
Reinhold Grasbeunder
Telefon: 04140 – 88003
E-Mail: schulung@bc-elm.com

„Galerie am Moor“

Ole West, der Maler des Nordens, im Moor

Der Maler, Grafiker und Zeichner Ole West ist ein vom Leben an der Küste und mit dem Wasser geprägter Mensch. Leuchttürme, Schiffe und Seezeichen, auf Seekarten verewigt, sind sein Markenzeichen. Sie machten ihn über Norddeutschlands Grenzen hinaus bekannt. Wasser und Tide-Ufer, Hafenstädte und Gebäude gehören zu den immer wiederkehrenden, aber sich auch ständig wandelnden Themen seiner Werke.

„Das Wichtigste ist, dass man tatsächlich sieht, was man malen will“, betont Ole West, also genau hinschauen, die Wirkung des Lichts und der Perspektive zu beobachten. Was er sucht und zu zeigen versucht, nennt er tastend „eine Romantik, die es vielleicht nie gab“. Das mag als Erklärung dienen, dass einigen seiner Bilder eine leise Melancholie anhängt. All das können Kunstinteressierte in der kleinen Galerie am Moor entdecken. In dem Bauernhaus der Galeristin Eva Janschek und ihrem Mann Jens Schröter in Gnarrenburg, Ortsteil Klenkendorf, präsentieren sie die Werke des Wedeler Künstlers, mit dem sie schon eine jahrelange enge Zusammenarbeit verbindet, in ganz privater Atmosphäre.

Einmal im Jahr, am ersten Sonntag im August, präsentiert die kleine Galerie am Moor, Klenkendorf 16, 27442 Gnarrenburg, Ole West und verschiedene andere Künstler bei ihrer Sommerausstellung. Die Künstler werden persönlich anwesend sein. Ole West wird auch wieder seine zum Verkauf angebotenen Bücher und Kalender mit einer individuellen Signatur und Zeichnung versehen. Die diesjährige Sommerausstellung zum zehnten Jubiläum findet am Sonntag, 4. August, von 11 bis 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Wer an den Werken von Ole West interessiert ist, kann jederzeit einen Termin vereinbaren, da es keine festen Öffnungszeiten gibt.

Kontakt unter Telefon (04764) 609 oder per E-Mail an info@galerie-ammoor.de. Weitere Informationen gibt es unter www.galerie-am-moor.de.

Oste-Hotel***S

Radeln und Wandern mit Übernachtung

Das Vörder Land zwischen Elbe und Weser mit seiner typisch norddeutschen Landschaft bietet zahlreiche Möglichkeiten für einen aktiven Erholungsurlaub oder Wochenendausflug. Die gute Luft, die Stille und das wellige Auf und Ab ohne steile Anstiege machen das Wandern zum Vergnügen.

Ein idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren ist das 3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde. Mehrere Qualitätswanderrouten der Nordpfade und diverse ausgeschilderte Radrundwege und Themenrouten starten und enden hier. Die naturnahen und abwechslungsreichen Routen bieten schöne Kultur-, Natur- und Landschaftserlebnisse. Nach einer erlebnisreichen Halbtages- oder Tagestour durch Moore, Heide, Felder und Wälder, schläft es sich umso traumhafter auf den rückenfreundlichen Lattoflex-Matratzen im Oste-Hotel Bremervörde. Das Hotel bietet auch verschiedene Wander- und Radtourpauschalen an.

Auch der kulinarische Genuss kommt sich zu kurz. Das Restaurant „Beim Kommerzienrat“ steht für den kulinarischen Genuss mit regionalen und saisonalen Speisen. Auch große Feierlichkeiten bis 200 Gäste können hier ausgerichtet werden.

Informationen zum Hotel gibt es telefonisch unter (04761) 8760 und unter www.oste-hotel.de. Für Wanderer finden sich interessante Tourenvorschläge unter www.nordpfade.info.

Hochzeiten/Geburtstage, Tagungen/Seminare
Gruppenprogramme und andere Veranstaltungen
Feste feiern
Reservierungen: Oste-Hotel · Tel. (0 47 61) 87 60
Neue Straße 125 · 27432 Bremervörde · **www.oste-hotel.de**

- **41 Zimmer/75 Betten** (Traumhaft schlafen auf **Lattoflex**)
- **Seminar- und Veranstaltungsräume** bis 250 Personen
- **Terrasse an der Oste, Kegelbahn, Sauna, W-Lan, Sky-TV**
- **Erlebnisprogramme** für Einzelne, Vereine, Kegelclubs oder Busgruppen, z.B. beim **Flachlandwandern** auf den **Nordpfaden** oder doch **lieber überregional radeln?**

Buchen Sie jetzt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die kleine Galerie am Moor
zeigt ganzjährig Werke von Ole West, dem weit über seine norddeutsche Heimat hinaus bekannten Künstler. Von den Leuchttürmen auf Seekarte, skurrilen Vögeln und Fischen und anderen maritimen Motiven, Radierungen, Aquarellen, Ölbildern bis zu Objekten, ist hier alles zu finden.
Entdecken Sie die Vielfalt dieses ungewöhnlichen Künstlers und genießen Sie die ruhige, private Atmosphäre dieser Ausstellung. Rufen Sie an, um einen Besuch, auch kurzfristig, zu verabreden.

Tipp: alljährliche Sommerausstellung
in Haus und Garten mit Ole West und anderen Künstlern: immer am 1. Sonntag im August von 11–17 Uhr
– Eintritt frei –
Viele Originale sind auch im Online-Shop der kleinen Galerie am Moor erhältlich.

Die kleine Galerie am Moor
Eva Janschek GmbH
Klenkendorf 16
27442 Gnarrenburg
Tel. (0 47 64) 6 09
E-Mail: info@galerie-am-moor.de
Internet: www.galerie-am-moor.de
Öffnungszeiten außerhalb der Ausstellungen nach Vereinbarung

Kehdingen feiert

Zahlreiche Veranstaltungen locken die Besucher

Das Kehdinger Land liegt im Norden Niedersachsens zwischen Stade und Cuxhaven am Elbstrom. Im „Zweistromland – zwischen Elbe und Oste“ – hat Kehdingen für seine Besucher nicht nur landschaftlich viel zu bieten: Auf die alte Kirchen mit wohlklingenden Orgeln und eine vielfältige Museumslandschaft zu Natur und Leben im Kehdinger Land.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche traditionelle Feste, die Besucher auf keinen Fall verpassen sollten. Detaillierte Informationen über diese Highlights und auch zu vielen weiteren Veranstaltungen werden aktuell auf der Homepage des Touristikvereins Kehdingen unter www.tourismus-kehdingen.de veröffentlicht. Eine kleine Auswahl findet sich hier:

Gäste warten eine traumhafte Marsch- und Moorlandschaft, große Obstplantagen und Pferdeweiden, Naturschutzgebiete mit einer Vielfalt von Tier-, Vogel- und Pflanzenarten sowie kilometerlange Sandstrände auf der Elbinsel Krautsand. Über 150 Kilometer ausgewiesene Radroutentouren in der flachen Elblandschaft laden zum Entdecken ein. Der Elbe-Radwanderbus mit Fahrradanhänger fährt parallel zum Elbe-Radweg am Wochenende/Feiertagen in der Saison, sodass sich auch weitere Touren bequem bewältigen lassen. In Kehdingen gibt es viel zu entdecken. Historische Ortskerne, hübsche Bauernhäuser mit malerischen Bauerngärten,

Blütenfest Drochtersen am 6. und 7. April: Das Blütenfest bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Budenmeile, Show und Kultur. Höhepunkte sind die Krönung der neuen Blütenkönigin und der verkaufsoffene Sonntag sowie das Oldtimertreffen. Mit einem Umzug durch den Ort wird die attraktive neue Ortsdurchfahrt offiziell eingeweiht, eine atemberaubende Vorstellung der Polizei-Show-Motorradgruppe aus Hamburg, ein Shanty-Chor-Treffen sowie Auftritte von heimischen Bands sind weitere Highlights.

Radler- und Skatertag am 16. Juni: Die einzigartige Kulisse der Elbe, mit großen Containerschiffen und kleinen Segelbooten, das weite grüne Land am großen Strom und die malerische Insel Krautsand bilden den Hintergrund einer außergewöhnlichen Veranstaltung: Radfahrer und Skater aus nah und fern sind eingeladen, vom Rathaus Drochtersen aus entlang der Elbe zur Insel Krautsand zu fahren. Die Geschwindigkeit kann jeder selbst bestimmen. Für gute Stimmung sorgen ein Quiz mit attraktiven Preisen und ein nettes Unterhaltungsprogramm an den Rallyestationen unterwegs.

Hafenfest Wischhafen vom 13. bis 15. September: Im Fünf-Jahres-Rhythmus findet das Hafenfest in Wischhafen statt. Nähere Informationen dazu gibt es auf Seite 34 in diesem Osteland Magazin.

Drachenfest Krautsand am 5. und 6. Oktober: Unter dem Motto „Wir machen den Himmel bunt“ findet auf Krautsand – direkt am Elbstrand - wieder das beeindruckende Drachenfest statt. Drachenflieger aus ganz Deutschland werfen mit ihren farbenfrohen Flugobjekten ein buntes Spektakel an den Himmel. Ein Highlight ist die am Samstag stattfindende Nacht-Flug-Show.

Kehdinger Apfeltag am 6. Oktober: In Drochtersen locken zusätzlich der verkaufsoffene Sonntag und ein unterhaltsames Programm auf dem neu gestalteten Kirchenvorplatz. In Oederquart wird rund um die St.-Johannis-Kirche mit einem abwechslungsreichen Programm mit allerlei Leckereien, Musik und Hobbykunst gefeiert. Beim Bogenschießwettbewerb wird die neue Apfelmajestät ermittelt.

Kehdinger Wildganstage am 12. und 13. Oktober: Wenn der Herbst ins Land zieht, machen sich Tausende Zugvögel bereit für den Anflug auf Kehdingen an der Unterelbe, das im Winter als Rastplatz dient. Anlässlich dieses Naturschauspiels lädt das Natureum Niederelbe zu Vogelbeobachtungen, Vorträgen und Unterhaltung rund um die gefiederten Gäste ein.

Heimatmuseum Geversdorf

Kleinod der Heimatgeschichte hinterm Deich

Im ehemaligen Rathaus der kleinen Gemeinde befindet sich seit 1981 das Heimatmuseum. Auf rund 250 Quadratmetern werden die wechselvolle Geschichte des kleinen Marschendorfes, seiner Ostefähre und das Alltagsleben der Menschen hinterm Deich dargestellt. Im Dachgeschoss lässt sich erleben, wie es in einer Dorfschule früher zugegangen sein mag. Ein Kaufmannsladen gibt Einblick in längst vergangene Zeiten. Ein Blick in die „gute Stube“ und eine Ausstellung von Küchenutensilien vermitteln einen Eindruck davon, wie Menschen früher gewohnt und gearbeitet haben.

Vor drei Jahren haben die rührigen Vereinsmitglieder den ehemaligen Schießstand mit viel Eigenleistung saniert und als Ausstellungsraum hergerichtet. Dort fanden und finden zahlreiche viel beachtete Ausstellungen statt. In diesem Jahr sind unter anderem geplant: eine Fotoausstellung von Heike Brechtel unter dem Titel „Natur, Vögel, Tiere“ vom 31. März bis 19. Mai; Zinnfiguren werden gezeigt vom 2. Juni bis 4. August und Udo Kruse-Schulz zeigt „Wasserbilder“ vom 24. August bis 6. Oktober.

Alle Termine und weitere Informationen gibt es unter www.heimatmuseum-geversdorf.de.

Riesige Ausstellung rund um Bad und Heizung

Fotos: sb

Ingo Stöver zeigt die kleinste Pellet-Heizung der Welt

sb. Himmelpforten. Zum Jahresbeginn planen viele Familien Projekte für 2018. Für Sanierungsmaßnahmen am Haus rund um Heizung und Bad lohnt sich ein Besuch der 1.000 Quadratmeter großen Ausstellung der Stöver GmbH in Himmelpforten, Hauptstraße 42 (Tel. 04144 2199-0). Dort ist täglich ab 8.30 Uhr geöffnet und durchgehend kompetentes Fach- und Beratungspersonal als Ansprechpartner für die Kunden vor Ort.

Das ist eine gute Gelegenheit, um sich in ruhiger und angenehmer Atmosphäre qualifiziert über Neuheiten aus dem Bad- und Heizungsbereich zu informieren. Es werden spannende Innovationen aus dem Heizungs-, Sanitär- und Wellnessbereich präsentiert.

„Im Bereich Badezimmer zeigen wir u.a. eine ganz neue Möglichkeit der Teilsanierung“, sagt Ingo Stöver. „Zum Beispiel möchten viele Altbaubesitzer ihre sperrige Badewanne loswerden und wünschen sich statt einer kleinen Dusche mit hohem Einstieg eine große, ebenerdige Duschkabine.“ Hierfür haben die Experten von Stöver jetzt ein Sanierungskonzept entwickelt, bei dem keine Fliesen von der Wand geschlagen werden müssen und bei dem die Arbeiten nur rund drei Tage dauern.

In der Heizungsausstellung werden dem Besucher alle Möglichkeiten präsentiert, wie man ein Haus heizen kann. Anlagen für Öl, Gas, Holz in jeder Form, Solar und Erdwärme können dafür in Betrieb genommen werden. Ganz neu sind die „Smart Home App“, bei der Hausbesitzer mit Smartphone oder Tablet von jedem beliebigen Ort ihre Heizung kontrollieren und einstellen können, sowie der kleinste Pellet-Ofen der Welt, der inklusive Vorratsspeicher in jeden Hauswirtschaftsraum passt.

• www.stoever.com

Bodengleiche Dusche und neue Wand- und Bodenverkleidung in nur drei Tagen

Seniorenwohnungen mit dem gewissen Extra

Glücklich Wohnen im Alter – Barrierefreie Wohnungen in Hemmoor

Viele Menschen stellen sich die Frage, wie sie im Alter leben möchten. Das große Eigenheim wächst einem langsam über den Kopf, ein Umzug ins Pflegeheim kommt noch lange nicht in Frage. In diesem Fall bietet eine Art Wohngemeinschaft die Alternative. In

Hemmoor, im Ginsterweg, gibt es seit dem vergangenen Jahr ein solches Wohnkonzept, das sich bewährt hat. Und dazu noch ganz in der Nähe des Zentrums mit seinen guten Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Apotheken.

Die Baugemeinschaft Stelling hat dort eine Senioren-Wohnanlage mit zehn abgeschlossenen Wohnungen errichtet. Jede Wohnung verfügt über eine Einbauküche und ein geräumiges Bad. Von den großzügigen Wohnzimmern geht man auf die Terrasse oder den Balkon. Alle Räume sind barrierefrei, eine Wohnung ist besonders geeignet für Menschen mit Behinderung. Der Fahrstuhl bringt Mieter und Besucher sicher in die erste und zweite Etage. Zwischen 60 und 100 Quadratmetern Grundfläche haben die Wohnungen – ideal für Einzelpersonen beziehungsweise Paare. Dazu kommen Abstellräume sowie Pkw- und Fahrradabstellmöglichkeiten.

„Wir bieten eigenständiges Wohnen mit der Möglichkeit zur Gemeinschaft an“, sagen die Bauherren Horst und Jan Stelling. „Jeder Mieter beteiligt sich an einer im Erdgeschoss liegenden voll möblierten Gemeinschaftswohnung mit Wintergarten und mit Geschirr ausgestatteter Einbauküche sowie Gästezimmer mit angrenzendem Bad.“ Die Gemeinschaftsräume bieten Platz für Aktivitäten der Mieter sowie eine Übernachtungsmöglichkeit für Gäste, hier kann zusammen gekocht und gemeinsam gegessen werden. Der Aufenthaltsraum eignet sich bestens für ein geselliges Beisammensein. Die Mieter entscheiden selbst über die Aktivitäten: Gemeinschaft kann, muss aber nicht sein.

Wer sich vorab schon einmal informieren möchte: Im Internet gibt es eine Multimedia-Präsentation des Hauses und der Wohnungen. Bei einem virtuellen Rundgang durch das Haus lässt sich ein guter Eindruck der Örtlichkeiten gewinnen. Am Sonntag, 7. April, von 14 bis 16.30 Uhr kann die Wohnanlage beim Tag der offenen Tür besichtigt werden. Außerdem stehen die Bauherren für Fragen zu dem neuen Wohnkonzept zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es telefonisch bei Horst Stelling unter (0172) 4202699 sowie im Internet unter https://seniorenwohnanlage.immomarketer.com.

Tag der offenen Tür am Sonntag, 7. April 2019
14:00 bis 16:30 Uhr
Senioren-Wohnanlage im Ginsterweg 1D, Hemmoor

Es sind 10 Wohneinheiten von 60 - 100 qm, dazu im Parterre eine Einheit für „Alle“. Ein Treffpunkt zum gemeinsamen Essen, Klönen, Kaffeetrinken, Fernsehen und vieles mehr.
Gemeinsam ist doch viel schöner als einsam.
Barrierefrei, mit Fahrstuhl, Carports und Pkw- und Fahrradstellplätzen....
Wir informieren Sie gern über alle Einzelheiten oder schauen Sie doch mal unter
www.seniorenwohnanlage.immomarketer.com

Bauherrengemeinschaft Stelling GbR
21745 Hemmoor • Andreasstraße 9 • Tel. 0172 420 2699

Heimatmuseum Geversdorf

Im ehemaligen Rathaus unserer kleinen Gemeinde befindet sich ein ganz besonderer Schatz. Seit 1981 ist hier im ersten Stock sowie auf dem Dachboden das Heimatmuseum untergebracht. Hier tauchen Sie auf ca. 250 m² in die wechselvolle Geschichte eines kleinen Marschendorfes ein.

Information: www.heimatmuseum-geversdorf.de · Tel. (04752) 7000

Hökerstube in Osten

Einkaufen und Gutes tun für die Region

Einkaufen für einen guten Zweck, das können die Kunden in der Ostener Hökerstube. Ohne Hektik und Stress bei einem kleinen Schnack lassen sich in dem ehrenamtlich geführten Laden kleine Schätze entdecken, die auf einen neuen Besitzer warten. Geschirr, Vasen, Deko-Figuren, Tischdecken, Besteck, Schuhe, Hosen, Jacken, Taschen und vieles mehr sind im Angebot. Alle Dinge, die zum Verkauf stehen, sind gebraucht. Denn das Prinzip der Hökerstube ist auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit und gegen die Wegwerfgesellschaft. „Menschen spenden Dinge, die sie nicht mehr brauchen – Kunden schauen, verhandeln und kaufen. Der Erlös wird für soziale Einrichtungen, Institutionen und Vereine aus der Region gespendet“, erläutert die Leiterin Sonja Eichwald die Funktionsweise der Hökerstube.

Zu erreichen ist die Hökerstube in 21 756 Osten, Fährstraße 16 jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 16 Uhr.

Kinder-Uni Freiburg

Ein Ferienbildungsprogramm des Kornspeichers in Freiburg

Kinder-Unis sind bekannt von einigen Universitäten, die in den Sommerferien Vorlesungen speziell für Kinder anbieten. Ausgewählte Lehrinhalte der Uni werden altersgerecht aufbereitet von qualifiziertem Lehrpersonal in den Universitätsräumen vermittelt.

Die Kinder-Uni in Freiburg geht auf eine Anregung des Samtgemeindebürgermeisters Edgar Goedecke zurück, der dieser Idee während einer Urlaubsreise begegnete und sich gut vorstellen konnte, das Nutzungskonzept des Speichers mit einem Sommerbildungsangebot

für Kinder zu bereichern. Obwohl der Verein im Jahr 2009, vor Aufnahme des heutigen Kulturbetriebs, noch mit einem Baustellenprogramm im Rohbau Kultur anbot, fiel die Saat des Bürgermeisters auf fruchtbaren Boden. Bereits 2010 startete die Kinder-Uni Freiburg mit dem ersten „Vorlesungsverzeichnis".

Das Angebot richtet sich seitdem an Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 16 Jahren. Im Gegensatz zu den Ferienspaßangeboten wird darauf geachtet, dass neben dem Spaßfaktor der Bildungsgehalt nicht zu kurz kommt. Bei rund 40 Kursen wird ein breites Spektrum mit Inhalten aus Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Tanz, Theater, Geschichte, Literatur, altes Handwerk, Ökologie, Technik und vielem mehr angeboten. Kinder lernen etwa einen modernen Milchviehbetrieb kennen, sie können das Leben im Mittelalter oder auf einem Bauernhof vor 100 Jahren erkunden und erste Erfahrungen bei archäologischen Grabungen sammeln. Technisch interessierte Kinder bauen zum Beispiel Druckluftraketen, Elektromotoren, Propellerboote, Lügendetektoren oder können sich in Drucktechniken ausbilden lassen. Naturkundliche Angebote gibt es vom BUND im Moor, vom Verein für Naturerlebnisse, im Natureum Niederelbe oder im Kornspeicher. Die Kreisjugendmusikschule beteiligt sich mit einem bunten Kinderangebot aus Musik, Tanz, Bewegung und Verkleidung. Schatzsucher können Erfahrungen im Geocaching in Freiburg sammeln. Für kreative und kunstbegeisterte Kinder und Jugendliche finden sich zahlreiche Kunst- und Literaturangebote im Vorlesungsverzeichnis. Wieder vorgesehen im Programm sind ein Theaterprojekt und handwerkliche Techniken wie die Herstellung von Seifen oder Kerzen.

Die Kinder-Uni verfügt über einen großen Stamm an Dozentinnen und Dozenten mit pädagogischer Erfahrung. Wie der ganze Speicher hat sich auch die Kinder-Uni Stück für Stück zum Sympathieträger der Region entwickelt. Die jungen Kursteilnehmer kommen nicht nur aus der Region, sondern auch Urlauberkinder nutzen die „Universität" mit wachsendem Interesse. Die Kinder-Uni hat einen jährlichen Haushalt in Höhe von 5000 Euro. Ein Teil der Summe kommt durch Kursgebühren herein. Sozialschwachen Familien wird unbürokratisch Unterstützung gewährt oder es gibt Hilfe bei der Antragsstellung zu Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets.

Trotzdem wird ein jährlicher Zuschuss durch Sponsoren benötigt. Hauptförderer waren bislang die EWE-Stiftung, die Klosterkammer Hannover, die Firma Karl Meyer Umweltdienste, DOW Stade und der Landschaftsverband Stade.

Eine Übersicht aller Angebote und weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kinder-uni-freiburg-elbe.de. Das Kulturprogramm des Kornspeichers gibt es unter www.kornspeicher-freiburg.de.

G. F. ULEX Nachfolger Brauhaus Alt Neuhaus
Schnaps und Bier aus eigener Herstellung

ULEX Schnäpse

Büro- und Öffnungszeiten:
Mo und Mi - Fr 9.00 - 18.00
Di 9.00 - 13.00
Sa 10.00 - 12.00

Tel.: 04752 - 84 10 31
Fax: 04752 - 84 10 35

Tel.: 04752 / 84 10 33

Öffnungszeiten:
täglich ab 17Uhr
Dienstag Ruhetag

Unser eigenes Bier vom Fass:
Cronemeyers hell
und Cronemeyers dunkel

Bei der Kirche 1, D 21785 Neuhaus (Oste) • info@ulex.de • www.ulex.de

HISTORISCHER KORNSPEICHER Freiburg (Elbe)

Sonntagscafé
im Historischen Kornspeicher
21. 04. bis 29. 09. 2019

„Genießen Sie jeden Sonn- und Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Torten und Kuchen nach Speicherart"

Elbstraße 2, 21729 Freiburg/Elbe Tel.: 04779-899444-74
www.kornspeicher-freiburg.de

OSTELAND magazin

Café Gut Hörne

Aktionen im „Mittelalterlichen Dorf“

Ab dem 5. April heißen Maike von Zedlitz und ihr Team vom Café Gut Hörne Besucher wieder willkommen und hoffen auf einen Start bei wundervollem Frühlingswetter. Dann können die Gäste erneut den Erlebnischarakter und das besondere Ambiente von Gut Hörne mit seinem englischen Landschaftspark, dem „Mittelalterlichen Dorf“ und seinem süßen Shop erleben.

Bei kühler Witterung lädt ein warmes Kaminfeuer im Café zum gemütlichen Verweilen ein. Diese Atmosphäre macht Lust auf die leckeren Torten, Kuchen, Waffeln oder Angebote aus dem Bistrobereich. Der Teig dazu wird aus frisch gemahlenem Weizen oder Dinkel vom eigenen Biobetrieb des Gutes hergestellt. Andere verarbeitete Produkte sind überwiegend biologische Erzeugnisse aus der Region.

Dieses Jahr tut sich einiges im mittelalterlichen Dorf „Op de Hörn“ auf dem Gut Hörne. Im April wird als Saisonauftakt in dem ehemaligem Freiburger Schulprojekt eine Ausstellung eröffnet, die den Besuchern Einblick in das mittelalterliche Leben im Elbe-Weser-Dreieck gibt und zu einem Rundgang einlädt. Gefördert wurde dieses Projekt von der Ritterschaft Stade. Text und Gestaltung der Ausstellung sind von Marlies Oschmann. Weiter finden an einigen Sonntagen im Jahr Schwertkampf-Vorführungen der Schule für mittelalterlichen Schwertschaukampf statt. Den Höhepunkt der Veranstaltungen rund um das Mittelalterdorf bildet das große Mittelalter-Fest am 6./7. Juli. Alle, die Interesse am Treiben im mittelalterlichen Heerlager haben, sollten sich diesen Termin vormerken. Gaukler, Geschichtenerzähler und Barden werden die Gäste unterhalten, Händler und Tavernenwirte ihre Stände öffnen und zünftige Turniere ausgerichtet, die zum Mitmachen einladen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.guthoerne.de/index.php/mittelalterliches-dorf.

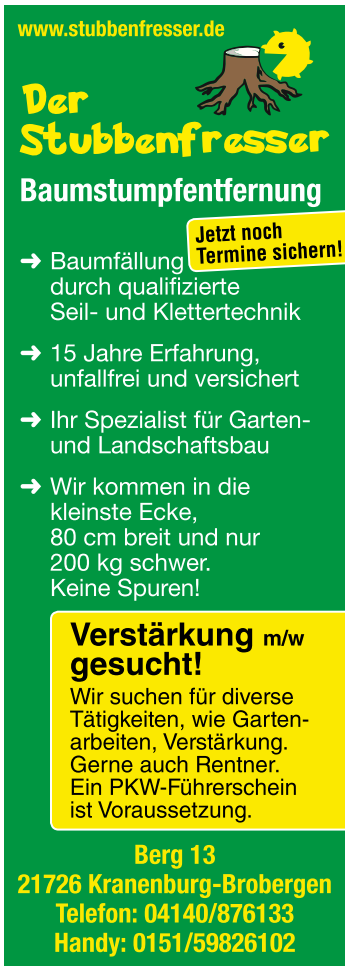
„Fährmann, hol över“

Mit dem Prahm über die Oste

Ein Besuch bei der historischen Fähre in Brobergen an Stromkilometer 17 sollte auf keiner Tour entlang der Oste fehlen. Die 1924 gebaute Fähre wird betrieben von Ehrenamtlichen des Fähr- und Geschichtsvereins Brobergen. Die Fährsaison beginnt am 1. Mai und endet am 3. Oktober. Am Pfingstmontag, 21. Mai, um 11 Uhr gibt es einen Gottesdienst am Fluss. Zum Saisonende ist ein Floh- und Bauernmarkt geplant.

Weitere Informationen unter www.faehre-brobergen.de

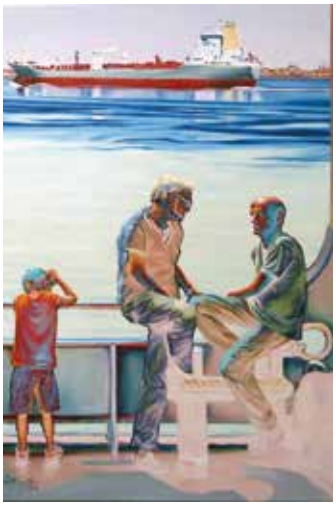
Rund sechs Kilometer weiter stromaufwärts Richtung Bremervörde betreibt die Familie Plate in Gräpel seit über 100 Jahren eine Fährverbindung an der Oste. Dort erwartet die Besucher eine der letzten von Hand betriebenen Fähren Deutschlands. Die Saison geht vom 1. Mai bis zum 15. Oktober. In der dazugehörigen Gaststätte „Plate’s Osteblick“ können die Gäste ganzjährig Gastronomie am Fluss genießen. Weitere Informationen unter www.plates-osteblick.de.



Küstenschifffahrts-Museum

Alltag der Küstenschiffer wird gezeigt / Von Ostern bis November geöffnet

Das Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum in Wischhafen blickt 2019 auf eine mittlerweile 25-jährige erfolgreiche Geschichte zurück. Dort werden auf außergewöhnlich liebevolle Art und Weise das mehrere Jahrhunderte alte Geschäft der Küstenschiffer und ihr rauer Alltag dargestellt. In dem unter Denkmalschutz stehenden Speicherhaus direkt am Deich des alten Hafens, einer Idylle mit Schafen und Traditionsseglern, finden die Besucher auf zwei Etagen originelle Exponate aus der Geschichte der Küstenschifffahrt. Highlight für alle Kinder ist die preisgekrönte museumspädagogische Abteilung, in der die Seefahrt spielerisch entdeckt werden kann.



Verschiedene Wanderausstellungen übers Jahr verteilt sorgen außerdem für frischen Wind in den historischen Räumen:

Höhepunkt 2019 ist die Ausstellung „Wind im Haar“ von Christa Donatius. Die Küstenbilder in der unverkennbaren Art der bei Horneburg auf Gut Daudiek lebenden Künstlerin werden, nach regionalen und internationalen Ausstellungen, die gesamte Saison im Museum ausgestellt.

„Buddelschiffe“ sind immer beliebtes Thema bei Liebhabern maritimer Stücke. In dieser Ausstellung werden Auszüge aus der Sammlung des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven gezeigt. Dem Besucher eröffnet sich ein Querschnitt durch mehrere Generationen „Seefahrt in der Flasche“.

„MS Rebecca – Das Schicksal eines Sietas-Schiffes“ ist der Titel der dritten Sonderausstellung in diesem Jahr. Sie beschreibt den tragischen Untergang eines Schiffes vom Typ 72 der Finkenwerder Sietas-Werft.

Doch nicht nur das Museum in dem traditionellen Speicherhaus spiegelt die Verbundenheit der Menschen mit der Seefahrt wider. Im Hafen liegt das Küstenmotorschiff Iris-Jörg, Baujahr 1956, das von den ehrenamtlichen Mitgliedern des Museumsvereins mit viel Liebe und Engagement renoviert wird.

Kontakt: Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum, Unterm Deich 7, 21737 Wischhafen. 24. April bis 17. November, sonnabends, sonntags und an Feiertagen 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr. Von Juni bis einschließlich September ist das Museum täglich geöffnet außer montags. Telefon zu den Öffnungszeiten: (04770) 831140.

Weitere Informationen gibt es unter www.kuestenschiffahrts-museum.de.

Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum

Mit dem Museum im alten Getreidespeicher, dem Traditionshafen und dem Küstenmotorschiff IRIS-JÖRG finden Sie in Wischhafen ein einmaliges Ensemble ländlicher Küstenschifffahrt.

Das Museum, es ist das einzige Museum für Küstenschifffahrt in Deutschland, zeigt mit Originalgegenständen, Modellen, Fotos und Nachbauten wie es früher in der Küstenschifffahrt zuging. Die Dauerausstellung wird ergänzt durch jährlich mindestens 4 Sonderausstellungen zu seefahrtsbezogenen Themen.

Geöffnet: von Ostern bis November
sonnabends, sonntags und an Feiertagen 10.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
vom 1. Juni bis 30. September täglich geöffnet außer montags

Kehdinger Küstenschifffahrtsmuseum e.V.
Unterm Deich 7 · 21737 Wischhafen · Tel. 04753 842 111 · Fax 04753 842 184
E-Mail: info@kuestenschiffahrtsmuseum.de
Websites: www.kuestenschiffahrtsmuseum.de
www.iris-joerg.de

Hafen-Fest in Wischhafen

Im September ist es wieder soweit: Alle fünf Jahre feiert Wischhafen sein Hafenfest, das zu den größten Ereignissen an der Unterelbe zählt. Es werden über 10.000 Besucher erwartet. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, das Organisations-Team unter der Leitung von Dieter Hinsch trifft sich regelmäßig.

Besonders beeindruckend und – ein Zeichen des ländlichen Zusammengehörigkeitsgefühls – ist die Tatsache, dass alle Wischhafener Vereine und Institutionen eingebunden werden sollen. Somit ist das Fest ein gelungener Zusammenschluss der unterschiedlichsten Gruppen und Verbände, die gemeinsam an dem Ziel arbeiten, die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen.

Höhepunkte der dreitägigen Feier rund um den alten Hafen sind unter anderem ein prächtiger Festumzug, eine bunte Budenmeile, ein großes Festzelt mit Abendveranstaltungen, ein Brillantfeuerwerk, Konzerte und Kinderbelustigung. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Das einzigartige Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum mit seiner maritimen Ausstellung hat an allen drei Tagen geöffnet. Das Museums-Kümo Iris-Jörg ist geöffnet und kann besichtigt werden. Außerdem wird ein abwechslungsreiches maritimes Rahmenprogramm geboten.

Zahlreiche Gastschiffe aus Nord- und Ostsee haben ihr Kommen zugesagt. Hafenmeister Volker von Bargen freut sich über einen hoffentlich vollen Hafen.

74. Jahrestag der Befreiung

Erinnerung an Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge des Stalag Sandbostel am 29. April 2019

Am 28. April 1945 kam ein Häftling in unsere Baracke gerannt und rief: „Der Krieg ist zu Ende!“ Ich erhob mich vom Boden auf die Knie, schaute durch das Fenster, weinte und legte mich wieder hin.“ Selbst noch in der Erinnerung des ehemaligen KZ-Häftlings Iwan Dmitrijewitsch Stadnitschuk werden der Schrecken und die Verzweiflung der Gefangenen in einigen Lagerteilen des Stalag XB einen Tag vor seiner Befreiung deutlich. Den britischen Soldaten, die das Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager in der Nähe von Bremervörde befreiten, sollte das Lager als ein „kleines Belsen“ in Erinnerung bleiben. Nur im Vergleich mit dem zwei Wochen zuvor befreiten Konzentrationslager Bergen-Belsen konnten die britischen Truppen ihren Schock über die katastrophalen Zustände ausdrücken. Die Befreiung des Stalag XB am 29. April 1945 jährt sich in diesem Jahr zum 74. Mal. Mit einer öffentlichen Gedenkveranstaltung wird am 29. April daran erinnert.

Britische Truppen befreiten an dem Tag 7.000 KZ-Häftlinge wie Iwan D. Stadnitschuk und etwa 14.000 Kriegsgefangene, italienische Militärinternierte und Zivilinternierte aus der ganzen Welt. In der Zeit von September 1939 bis Ende April 1945 durchliefen 313.000 Gefangene das Lager. Die Behandlung der Kriegsgefangenen war durch internationale Verträge festgehalten, der Lageralltag war dennoch geprägt von Verstößen gegen diese Abkommen. Die Ungleichbehandlung der verschiedenen Kriegsgefangenengruppen orientierte sich an der rassistischen NS-Ideologie.

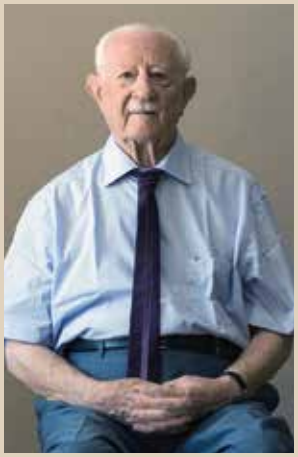
Besonders der Gruppe der sowjetischen Kriegsgefangenen verweigerte die Wehrmacht jeden rechtlichen Schutz. Mehrere Tausende starben im Stalag XB an Hunger und Krankheiten. Die Toten verscharrte die Wehrmacht in Massengräbern auf dem nahegelegenen Lagerfriedhof. Ihre genaue Zahl ist bis heute nicht bekannt. Die sowjetischen Kriegsgefangenen bildeten die größte Opfergruppe im Stalag XB. Ab Mitte April kamen KZ-Häftlinge aus dem evakuierten Konzentrationslager Neuengamme und einigen Außenlagern mit Todesmärschen in das Stalag XB. Die Zustände in dem Lagerteil für die 9.500 KZ-Häftlinge waren katastrophal, allein 3.000 KZ-Häftlinge überlebten die letzten Wochen bis zur Befreiung nicht.

Nach der Absetzung Benito Mussolinis als Führer Italiens im Juli 1943 zählten auch 67.000 italienische Militärinternierte zu den Gefangenengruppen des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel und seines Zweiglagers Wietzendorf. Die Wehrmacht brachte insgesamt etwa 800.000 italienische Soldaten als Militärinternierte in deutsche Kriegsgefangenenlager, so auch nach Sandbostel. Die Deutschen betrachteten die italienischen Gefangenen als „Verräter“. Im Alltag von italienischen Militärinternierten waren Schikanen, unzureichende Versorgung und schlechte Unterbringung an der Tagesordnung. Einer der italienischen Militärinternierten war der damals 23-jährige Michele Montagano, der sich ab März 1944 im Stalag XB befand. Zurückerinnernd beschreibt Montagano seine Situation: „Ich war ein Nichts und ein Niemand.“ Mit seinen 98 Jahren wird Montagano dieses Jahr an den Gedenkveranstaltungen teilnehmen und sich mit einer Rede an die Teilnehmenden richten.

Die Stiftung Lager Sandbostel / Gedenkstätte Lager Sandbostel gedenkt am Montag, 29. April, den Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen, die im Stalag XB gelitten haben oder verstorben sind. Die Gedenkveranstaltung beginnt um 16 Uhr auf der Kriegsgräberstätte Sandbostel, dem ehemaligen Lagerfriedhof. Anschließend folgen die multireligiöse Gebetsreihe und eine Kranzniederlegung.

Im Anschluss wird die Gedenkveranstaltung ab 17.30 Uhr in der ehemaligen Lagerküche fortgesetzt. Nach einem Jugendbeitrag wird der ehemalige italienische Militärinternierte Michele Montagano sich mit seinem Beitrag an die Besucher wenden. Abschließend findet um 19 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Lagerkirche statt.

Befreite KZ-Häftlinge in einer der Unterkunftsbaracken. Foto: Georges Chertier, nicht datiert. Archiv KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Signatur: Ang DN 1983-2695)



Michele Montagano wurde am 27. Oktober 1921 in Süditalien geboren. Er studierte Jura, als er im Februar 1941 zur Armee eingezogen wurde. Als Offizier leitete er einen italienischen Stützpunkt in Slowenien. Nach dem Kriegsaustritts Italiens 1943 besetzte die Wehrmacht Italien und Montagano kam als italienischer Militärinternierter über verschiedene Kriegsgefangenenlager im Februar 1944 nach Sandbostel. Er lehnte mehrere Kollaborationsangebote, auf deutscher Seite weiterzukämpfen, ab. Im Faschismus in Italien hatte er immer zu allem ja gesagt, in der Gefangenschaft lernte er, Nein zu sagen.

Auch als er in das Oflag 83 nach Wietzendorf versetzt wurde und dort zum Arbeitseinsatz auf dem Fliegerhorst in Dedesdorf gezwungen werden sollte, verweigerte er die Arbeit zusammen mit 213 anderen Offizieren. Daraufhin stellte die Gestapo eine Gruppe, zu der auch Michele Montagano gehörte, für fünf Stunden an die Wand und bewachte sie mit gezogener Waffe. Die „symbolische Erschießung“ brachte keinen Erfolg und die Gestapo entschied daraufhin, alle in das Arbeitserziehungslager nach Unterlüß einzuweisen. Hier waren Misshandlungen und Schwerstarbeit an der Tagesordnung. Im April 1945 wurde Montagano befreit und kehrte nach Italien zurück. Heute setzt er sich für eine Entschädigung der italienischen Militärinternierten ein.

Ein Stück Kultur auf dem Wasser

Verein kümmert sich um den Erhalt der Börteboote

Vor fünf Jahren gründete sich der Verein zum Erhalt der Helgoländer Börteboote. Unter dem Vorsitz von Rainer Hatecke, Bootsbauer und Leiter der Bootswerft Hatecke mit Sitz in Freiburg an der Elbe, kümmern sich die rund 250 Mitglieder um den Erhalt dieser Helgoländer Tradition. Viele der heute noch fahrtüchtigen Boote haben ihren Ursprung in Freiburg, sind dort vom Stapel gelaufen.

Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Fahrt nach Berlin. Mit zehn Booten haben sich die Vereinsmitglieder von Freiburg aus auf den Weg gemacht, haben pro Tag etwa 100 Kilometer zurückgelegt. Am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 2018, sind sie im Konvoi um das Berliner Regierungsviertel gefahren. Mit dieser Aktion wollten die Vereinsmitglieder Werbung machen für die Aufnahme der Börteboote in die Liste der immateriellen Kulturgüter der UNESCO. Mit großem Interesse haben die Medien die Fahrt verfolgt, sagt Rainer Hatecke.

Das Helgoländer Börteboot wurde/wird seit der Sommersaison 1952 zum Transport der Inselbesucher von den auf der Helgoländer Reede ankernden Seebäderschiffen zur Landungsbrücke benutzt. Dies könnte jedoch demnächst Geschichte werden, wenn die Schiffe die Erlaubnis erhalten, nicht nur bei schlechtem Wetter den Hafen anlaufen zu dürfen. Ein Ende der Boote wäre damit programmiert. Dem will der Verein vorbeugen und möglichst viele der Börteboote am Leben erhalten. Zwei Boote befinden sich bereits im Vereinsbesitz. So werden mit ihnen Ausflugsfahrten im Geschwader etwa zum Hafengeburtstag nach Hamburg, nach Bremerhaven oder Büsum durchgeführt.

Termine und weitere Informationen gibt es telefonisch bei Rainer Hatecke unter (04779) 291 sowie im Internet unter www.vzehb.de.

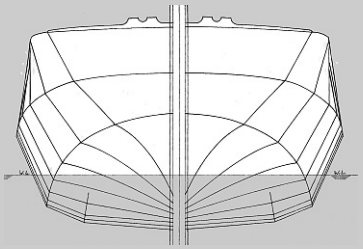
Gottesdienst am Abend

Seit über einem Jahr feiern die beiden Kirchengemeinden Hechthausen und Warstade einen gemeinsamen Abendgottesdienst. An jedem letzten Sonntag im Monat um 18.45 Uhr lädt das Vorbereitungsteam zu einer guten Stunde mit Live-Musik und Gedanken zu aktuellen Themen ein. Benannt ist dieses Gottesdienstformat nach einem Lied von Reinhard Mey in dem es heißt: „Manchmal wünscht' ich, es wär' noch mal Viertel vor sieben. Und ich wünschte, ich käme nach Haus…" Ankommen, sich wohlfühlen und auch ein bisschen nachdenklich werden, das sollen auch die Gottesdienstbesucher. Infos zu den Terminen und Örtlichkeiten gibt es im Internet unter www.kirchen-im-osteland.de.

Bootswerft Hatecke

gegr.1861 in Freiburg/Elbe

Seit über 158 Jahren Bootswerft Hatecke



Inh. Rainer Hatecke
Am Bassin 1
21729 Freiburg/Elbe
www.bootswerft-hatecke.de
Tel. (04779) 291 oder (04770) 327, Mobil 0171-745 3891

Fahren Sie ruhig in den Urlaub, wir machen Ihr Bad

Badstudio RÖNDIGS

Mit einem Klick auf www.badstudio-roendigs.de sehen Sie im Film wie wir in 5 Schritten Ihr Bad gestalten.

NEU

Kalkulieren Sie selbst vorab mit unserem Bad-Budgetrechner Ihr Traumbad.

Carl-Benz-Straße 5 • 21684 Stade
Tel. 041 41 / 63055
info@badstudio-roendigs.de
www.badstudio-roendigs.de

Das komplette Bad aus einer Hand, von der Planung bis zum Einbau